

Betriebsanleitung

— Kapp- und Gehrungssäge

— KGZ 210 E

— KGZ 255 E



KGZ 210 E



KGZ 255 E

KGZ E-SERIE

Impressum

Produktidentifikation

Kapp- und Gehrungssäge	Artikelnummer
KGZ 210 E	5702210
KGZ 255 E	5702255

Hersteller

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Fax: 0 951 96555 - 55
E-Mail: info@holzstar.de
Internet: www.holzstar.de

Angaben zur Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung

Ausgabe: 10.03.2021
Version: 2.03
Sprache: deutsch

Autor: SN/FL

Angaben zum Urheberrecht

Copyright © 2021 Stürmer Maschinen GmbH, Hallstadt, Deutschland.

Die Inhalte dieser Betriebsanleitung sind alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH. Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhalt

1 Einführung	3
1.1 Urheberrecht.....	3
1.2 Kundenservice	3
1.3 Haftungsbeschränkung.....	3
2 Sicherheit.....	3
2.1 Symbolerklärung.....	3
2.2 Persönliche Schutzausrüstung	4
2.3 Sicherheitskennzeichnungen an der Kapp- und Gehrungssäge	5
2.4 Sicherheitswarnungen für Laser	5
2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge	5
2.6 Allgemeine Sicherheitsregeln	7
3 Bestimmungsgemäße Verwendung	8
3.1 Zusätzliche Sicherheitsregeln für Kapp- und Gehrungssäge	8
4 Technische Daten	12
4.1 Typenschild.....	13
5 Transport, Verpackung, Lagerung	13
5.1 Anlieferung und Transport	13
5.2 Verpackung.....	14
5.3 Lagerung.....	14
6 Gerätebeschreibung	15
6.1 Lieferumfang.....	16
7 Aufstellen und Anschluss.....	16
7.1 Aufstellen der Kapp- und Gehrungssäge.....	16
7.2 Elektrischer Anschluss.....	18
8 Betrieb der Kapp- und Gehrungssäge	19
8.1 Einstellmöglichkeiten am Modell KGZ 210 E....	20
8.2 Einstellmöglichkeiten am Modell KGZ 255 E....	23
8.3 Doppelgehrungsschnitt Modell KGZ 255 E.....	25
8.4 Maximale Schnitttiefe einstellen KGZ 210E und KGZ 255E.....	27
8.5 Betrieb des Lasers Modell KGZ 255 E	27
8.6 Werkstückklemme	28
8.7 Tischauszug.....	28
9 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur	28
9.1 Pflege nach Arbeitsende.....	28
9.2 Sägeblattwechsel.....	29
9.3 Elektrische Bremse Modell KGZ 255 E	30
9.4 Wartung und Instandsetzung/Reparatur	30
10 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten	32
10.1 Außer Betrieb nehmen.....	32
10.2 Entsorgung von Elektrischen Geräten	32
10.3 Entsorgung von Schmierstoffen.....	32
10.4 Entsorgung über kommunale Sammelstellen....	32
11 Fehlerbehebung	33
12 Schaltpläne	34
13 Ersatzteile	34
13.1 Ersatzteilbestellung.....	34
13.2 Ersatzteilzeichnung KGZ 210 E	35
13.3 Ersatzteilzeichnung KGZ 255 E	36
14 EU-Konformitätserklärung	37

1 Einführung

Mit dem Kauf der Kapp- und Gehrungssäge von HOLZ-STAR haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Betriebsanleitung.

Diese informiert Sie über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung Ihrer Kapp- und Gehrungssäge.

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil der Kapp- und Gehrungssäge. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung stets am Einsatzort Ihrer Kapp- und Gehrungssäge auf. Beachten Sie darüber hinaus die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich der Kapp- und Gehrungssäge.

1.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung der Kapp- und Gehrungssäge zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet.

Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist. Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

1.2 Kundenservice

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrer Kapp- und Gehrungssäge oder für technische Auskünfte an Ihren Fachhändler. Dort wird Ihnen gerne mit sachkundiger Beratung und Informationen weitergeholfen.

Deutschland:

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Reparatur-Service:

Fax: 0951 96555-111
E-Mail: service@stuermer-maschinen.de
Internet: www.holzstar.de

Ersatzteil-Bestellung:

Fax: 0951 96555-119
E-Mail: ersatzteile@stuermer-maschinen.de

Wir sind stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung dieser Anleitung
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal
- Eigenmächtige Umbauten
- Technische Veränderungen
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitspakete für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den einzelnen Kapiteln enthalten.

2.1 Symbolerklärung

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.



GEFAHR!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

**WARNUNG!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

**VORSICHT!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**ACHTUNG!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**HINWEIS!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen**Tipps und Empfehlungen**

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Um die Risiken von Personen- und Sachschäden zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachtet werden.

2.2 Persönliche Schutzausrüstung

Die Persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen. Das Personal muss während der verschiedenen Arbeiten an und mit der Maschine persönliche Schutzausrüstung tragen, auf die in den einzelnen Abschnitten dieser Anleitung gesondert hingewiesen wird.

Im folgenden Abschnitt wird die Persönliche Schutzausrüstung erläutert:

**Gehörschutz**

Der Gehörschutz schützt vor Gehörschäden durch Lärm.

**Kopfschutz**

Der Gehörschutz schützt vor Gehörschäden durch Lärm. Der Industriehelm schützt den Kopf gegen herabfallende Gegenstände und Anstoßen an feststehenden Gegenständen.

**Schutzbrille**

Die Schutzbrille dient zum Schutz der Augen vor umherfliegenden Teilen.

**Schutzhandschuhe**

Die Schutzhandschuhe dienen zum Schutz der Hände vor scharfkantigen Bauteilen, sowie vor Reibung, Abschürfungen oder tieferen Verletzungen.

**Sicherheitsschuhe**

Die Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallende Teile und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.

**Arbeitsschutzkleidung**

Arbeitsschutzkleidung ist eng anliegende Arbeitskleidung, ohne abstehende Teile, mit geringer Reißfestigkeit.

2.3 Sicherheitskennzeichnungen an der Kapp- und Gehrungssäge

An der Kapp- und Gehrungssäge sind folgende Sicherheitskennzeichnungen angebracht (Abb. 1), die beachtet und befolgt werden müssen.



Abb. 1: Sicherheitskennzeichnungen

- 1 allgemeines Gebotszeichen | 2 Anleitung beachten
3 Augenschutz tragen | 4 Netzstecker ziehen | 5 Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung | 6 Gehörschutz tragen | 7 Schutzhandschuhe tragen | 8 Sicherheitschuhe tragen | 9 Warnung vor Laserstrahl - nicht in den Laserstrahl blicken | 10 Warnung vor Gefahr durch rotierendes Sägeblatt

Die an der Säge angebrachten Sicherheitskennzeichnungen dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte oder fehlende Sicherheitskennzeichnungen können zu Fehlhandlungen, Personen- und Sachschäden führen. Sie sind umgehend zu ersetzen.

Sind die Sicherheitskennzeichnungen nicht auf den ersten Blick erkenntlich und begreifbar, ist die Säge außer Betrieb zu nehmen, bis neue Sicherheitskennzeichnungen angebracht worden sind.

2.4 Sicherheitswarnungen für Laser

Die Gehrungssäge hat ein eingebautes Laserlicht. Der Laser ist KLASSE IIIa. Diese Laser stellen normalerweise keine optische Gefahr dar. Achten Sie jedoch darauf NICHT in den Strahl zu sehen, da dieser Blitzblindheit verursachen kann.

- Entfernen oder verunstalten Sie keine Produktaufkleber. Das Entfernen von Produktetiketten erhöht das Risiko einer Exposition gegenüber Laserstrahlung.
- Der Laserstrahl kann für die Augen schädlich sein. Vermeiden Sie direkte Exposition gegenüber den Augen. Projizieren Sie den Laserstrahl nicht direkt in die Augen oder auf ein anderes Objekt als das Werkstück.
- Sehen Sie während des Betriebs nicht direkt in die Laserstrahlaustrittsöffnung.

- Schalten Sie den Laser nur beim Schneiden ein. Der Laser an der Gehrungssäge ist kein Spielzeug. Halten Sie es immer außerhalb der Reichweite von Kindern. Das von diesem Gerät emittierte Laserlicht sollte niemals aus irgendeinem Grund auf eine Person gerichtet werden.
- Schalten Sie den Laserstrahl immer aus, wenn er nicht benutzt wird. Wenn das Werkzeug eingeschaltet bleibt, erhöht sich das Risiko, dass jemand versehentlich in den Laserstrahl blickt.
- Achten Sie darauf, dass der Laserstrahl auf ein Werkstück (z. B. Holz oder eine raue Oberfläche) gerichtet ist, das keine reflektierende Oberfläche aufweist.
- Verwenden Sie die Säge nicht auf Materialien, die glänzende, reflektierende Oberflächen haben, wie z.B. Blech. Die reflektierende Oberfläche kann den Strahl zurück auf den Bediener reflektieren. Beachten Sie, dass Laserlicht, das von einem Spiegel oder einer anderen reflektierenden Oberflächen reflektiert wird, ebenfalls gefährlich sein kann.
- Tragen Sie bei Arbeiten an oder in der Nähe reflektierender Oberflächen immer eine Laserschutzbrille.
- Versuchen Sie nicht, den Laser zu aktivieren, wenn das Werkzeuggehäuse entfernt wird.
- Der Laser wird mit einem Schalter betätigt, der unabhängig vom Hauptschalter der Säge ist.
- Tauschen Sie die Laserlichteinheit nicht durch eine andere aus. Reparaturen müssen vom Laserhersteller oder einem autorisierten Servicepartner durchgeführt werden.
- Versuchen Sie nicht, die Laserführung selbst zu reparieren.
- Versuchen Sie nicht, Teile der Laserführung zu verändern.

2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge



WARNUNG!

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist.

Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

1 Arbeitsplatzsicherheit

- a) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung und unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

2 Elektrische Sicherheit

- a) **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeugs muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- d) **Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen.**
Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- e) **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- f) **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3 Sicherheit von Personen

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.**
Das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Elektrowerkzeug eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
- h) **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.
- i) **Eine Schutzabdeckung oder auch andere beschädigte Teile müssen ordnungsgemäß repariert oder durch ein autorisiertes Servicezentrum ersetzt werden, sofern nicht anders in dieser Bedienungsanleitung angegeben.**

4 Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

- a) **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeugteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
- d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- e) **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeuges reparieren.** Viele Unfälle haben Ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
- g) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Einsatzwerkzeug, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- h) **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.
- i) **Trennen Sie die Werkzeuge** von der Stromversorgung, wenn Sie sie nicht verwenden, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen und Zubehörteile wie Messer, Bits und Schneidwerkzeuge wechseln.

5 Service

a) **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.

b) Wenn der Austausch des Netzkabels notwendig ist, muss dies vom Hersteller oder seinem Vertreter durchgeführt werden, um ein Sicherheitsrisiko zu vermeiden.

5 Verwendung und Pflege des Batteriewerkzeugs

a) **Laden Sie Ihr Elektrowerkzeug nur mit dem vom Hersteller spezifiziertem Ladegerät auf.** Ein Ladegerät, das für einen Akkutyp geeignet ist, kann bei Verwendung mit einem anderen Akkupack Brandgefahr darstellen.

b) **Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nur mit speziell angefertigten Akkusätzen.** Ein Ladegerät, das für einen Akkutyp geeignet ist, kann bei Verwendung mit einem anderen Akkupack Brandgefahr darstellen.

c) **Wenn der Akku nicht in Gebrauch ist, halten Sie ihn von anderen Metallgegenständen wie Büroklammern, Münzen, Schlüsseln, Nägeln Schrauben oder anderen kleinen Metallgegenständen fern. die eine Verbindung von einem zum anderen Terminal herstellen können.** Kurzschließen der Batterieklemmen kann zu Verbrennungen oder einem Brand führen.

d) **Bei falschem Gebrauch der Batterie kann Batterieflüssigkeit austreten. Vermeiden Sie Kontakt mit der Flüssigkeit.** Bei versehentlichem Kontakt mit viel Wasser spülen. Wenn Flüssigkeit mit den Augen in Kontakt kommt, suchen Sie sofort einen Arzt auf. Aus der Batterie austretende Flüssigkeit kann zu Reizungen oder Verbrennungen führen.

2.6 Allgemeine Sicherheitsregeln



HINWEIS!

Lesen Sie diese Anweisungen vollständig durch, bevor Sie Ihr Gerät in Betrieb nehmen. Heben Sie diese Anweisungen zur späteren Verwendung auf.



WARNUNG!

Beim Einsatz von Elektrowerkzeug sind stets grundlegende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, um der Gefahr von Brand, elektrischem Schlag und gefährlichen Körperverletzungen vorzubeugen.

1. **Schutz vor elektrischem Schlag.** Berührung mit geerdeten Oberflächen vermeiden.

2. **Aufbewahrung des nicht verwendeten Werkzeugs.** Werkzeug, das nicht in Verwendung ist, an einem trockenen Ort eingeschlossen für Kinder unzugänglich aufbewahren.
3. **Kabel nicht übermäßig beanspruchen.** Niemals am Kabel ziehen, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Kabel von Wärmeeinwirkung, Öl und scharfen Kanten fern halten.
4. **Werkstück sichern.** Wenn möglich, Werkstück mittels Klemmen oder Schraubstock festhalten. Das ist sicherer, als es mit der Hand zu halten.
5. **Werkzeug sorgfältig pflegen.** Anweisungen zum Schmieren und Auswechseln von Zubehörteilen befolgen.
6. **Einstellschlüssel und Schraubenschlüssel entfernen** Achten Sie darauf, dass Schlüssel und Einstellschlüssel vor dem Einschalten aus dem Werkzeug entfernt werden.
7. **Unbeabsichtigtes Starten vermeiden.** Sicherstellen, dass der Netzschalter auf „Aus“ steht, wenn man den Stecker anschließt.
8. **Verlängerungskabel für den Außenbereich verwenden.** Wenn das Werkzeug im Freien verwendet wird, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die für den Gebrauch im Freien vorgesehen und so gekennzeichnet sind.

**WARNUNG!**

Die Verwendung jeglicher anderer Zubehörteile und Zusatzgeräte als sie in dieser Bedienungsanleitung empfohlen werden, kann eine Gefahr von Körperverletzungen darstellen.

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Diese Gehrungssäge ist für das Schneiden von Holz und analogen Materialien bestimmt und eignet sich für gerade und gebogene Schnitte mit Gehrungswinkeln von bis zu 45°. Die Säge ist nicht zum Schneiden von Brennholz ausgelegt. Verwenden Sie keine Maschinen, Werkzeuge und Zubehörteile für zusätzliche Anwendungen (siehe Herstelleranweisungen) für andere als die für sie vorgesehenen Zwecke. Alle anderen Anwendungen sind ausdrücklich ausgeschlossen.

**WARNUNG!****Gefahr bei Fehlgebrauch!**

Fehlgebrauch der Kapp- und Gehrungssäge kann zu gefährlichen Situationen führen.

- Niemals mehrere übereinander liegende Holzabschnitte sägen.

Bei konstruktiven und technischen Änderungen an der Kapp- und Gehrungssäge übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH keine Haftung.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

Nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch

Bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch besteht die Gefahr von Feuer, Stromschlag und Verletzungen.

Die in dieser Garantie enthaltenen Bestimmungen sind nicht dazu gedacht, gesetzliche Gewährleistungen, die in anwendbaren Landes- oder Bundesgesetzen festgelegt sind, zu begrenzen, zu ändern, wegzunehmen, abzulehnen oder auszuschließen.

3.1 Zusätzliche Sicherheitsregeln für Kapp- und Gehrungssäge

1. Diese Säge ist für den Einsatz auf Holz und holzähnlichen Produkten ausgelegt. Schneiden Sie niemals Metalle oder Mauerwerksprodukte mit diesem Werkzeug.
2. Verwenden Sie niemals andere Sägeblätter, die nicht in dieser Bedienungsanleitung empfohlen werden. ES können Funken die die untere Schutzhaube, den Schnitteinsatz und andere Kunststoffteile verbrennen können.
3. Verwenden Sie keine Sägeblätter aus Hochleistungsstahl, (HSS) oder wenn sie defekt oder verformt sind.
4. Die Säge erst dann in Betrieb nehmen, wenn die Schutzvorrichtung in ihrer Position befestigt wurde. Die Säge muss in einem guten Betriebszustand und richtig gewartet sein.
5. Ersetzen Sie die Tischeinlage, wenn sie verschliffen oder defekt ist.
6. Verwenden Sie nur Sägeblätter des Herstellers und wenn sie der Richtlinie EN 847-1 entsprechen.
7. Verbinden Sie die Kappsäge mit einem Staubsauggerät während des Sägens.
8. Verwenden Sie nur Sägeblätter, die auf das zu sägende Material abgestimmt sind.
9. Überprüfen Sie die Sägeschnittiefe.

10. Verwenden Sie nach Möglichkeit Klemmen, um das Werkstück abzustützen. Wenn Sie das Werkstück mit der Hand festhalten, müssen Sie immer einen Abstand von mindestens 100 mm zu beiden Seiten des Sägeblattes einhalten. Verwenden Sie diese Säge nicht zum Schneiden von Teilen, die zu klein sind, um festgeklemmt oder von Hand gehalten zu werden. Wenn Ihre Hand zu nahe am Sägeblatt liegt, besteht ein erhöhtes Verletzungsrisiko durch Kontakt mit dem Sägeblatt.

11. Tragen Sie wenn möglich eine zweckentsprechende persönliche Schutzkleidung, falls notwendig, wie z. B.:

- ein Gehörschutz, um einem möglichen Gehörverlust vorzubeugen.
- eine Schutzbrille.
- einen Atemschutz, um ein Einatmen von schädlichem Staub zu verhindern.
- Schutzhandschuhe für den Umgang mit Sägeblättern (diese Sägeblätter müssen wenn möglich immer in ihrer Schutzhalterung aufbewahrt und getragen werden) sowie mit Rohmaterial.



WARNUNG!

- Beim Abfasen stets sicherstellen, dass der Arm sicher und gut festgehalten wird. Stellen Sie sicher, dass der Arm beim Gehrungssägen richtig gesichert ist. Bewegen Sie das Sägeblatt bei ausgeschalteter Maschine und ohne Werkstück auf dem Tisch durch einen vollständig simulierten Schnitt, um sicherzustellen, dass die Säge nicht beschädigt werden kann.
- Der Bodenbereich um die Maschine herum muss eben und frei von losem Material, z. B. Spänen und abgeschnittenem Trümmer, sein.
- Verwenden Sie richtig geschärfte Sägeblätter. Beachten Sie die Höchstgeschwindigkeit, die auf dem Sägeblatt angegeben ist.
- Bei einer Ausrüstung mit Laser darf kein anderer Lasertyp verwendet werden. Reparaturen dürfen nur vom Laserhersteller oder von einem zugelassenen, qualifizierten Vertreter vorgenommen werden.
- Versuchen Sie während dem Betrieb der Maschine und wenn der Sägekopf nicht in Ruhestellung ist nicht, abgeschnittene Trümmer, Späne oder andere Teile des Werkstücks aus dem Schneidbereich zu entfernen.



WARNUNG!

Diese Säge ist zum Bearbeiten von Holz und holzähnlichen Werkstücken vorgesehen. NIEMALS Metall oder Mauerwerk schneiden.



WARNUNG!

Kommen Sie nicht mit dem oberen Sägearm in Berührung!

12. Der Benutzer der Maschine sollte sich gut mit der Bedienung der Maschine auskennen.

13. Sorgen Sie immer für eine gute Beleuchtung am Arbeitsplatz.

14. Wenn die Kappsäge mit einem Laser ausgestattet ist, verwenden Sie bei einem nötigen Ersatz nur einen Laser des Herstellers. Reparaturen am Laser sollten nur vom Hersteller oder von autorisierten Personen vorgenommen werden.

15. Warten Sie bis die Maschine völlig gestoppt hat und der Sägekopf in seiner Ruhestellung ist, bevor Sie Teile oder Späne an der Maschine entfernen möchten.

16. Stellen Sie sich niemals auf die Säge. Die Sicherheit ist nicht vorhanden, wenn Sie nicht wie beschrieben, mit dieser Säge arbeiten.

17. Die Kappsäge darf niemals in unmittelbarer Nähe von entzündlichen Flüssigkeiten, Dämpfen oder Gasen betrieben werden.

18. Sämtliche Nägel, die sich eventuell im Werkstück befinden, müssen entfernt werden, um Funken zu vermeiden, die einen Brand verursachen können.

19. Um eine Brand- oder Giftreaktion zu vermeiden dürfen niemals Benzin, Naphtha-Aceton, Lackverdünner oder ähnliche hochflüchtige Lösungen zum Reinigen der Kegelsäge verwendet werden.

20. Verwenden Sie die Säge mit einem guten und sicheren tragfähigen Boden auf einer Arbeitsbank, um Geräusche und Vibrationen möglichst gering zu halten. Eine ebene und feste Arbeitsfläche verringert das Risiko, dass die Gehrungssäge instabil wird.

21. Tragen Sie die Säge nur an dem für diesen Zweck vorgesehenen Tragegriff. Trennen Sie die Säge vorher vom Stromnetz und sichern Sie den Schneidkopf in der verriegelten Position.

22. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder ähnlich qualifizierte Personen ersetzt werden, um eine Gefahr zu vermeiden.

23. Lassen Sie das Sägeblatt vor Beginn des Schnitts die volle Geschwindigkeit erreichen.

24. Verwenden Sie keine beschädigten oder verschlissenen Sägeblätter.

25. Sicherstellen, dass der auf dem Schild markierte Richtungs Pfeil mit der Drehrichtung des Motors übereinstimmt.

26. Stellen Sie sicher, dass die beweglichen Schutzvorrichtungen frei arbeiten, ohne zu klemmen. Verriegeln Sie die Schutzausrüstung niemals, wenn Sie geöffnet ist.

27. Schneiden Sie niemals Stücke, die zu klein sind, um sicher gegen die gerade Führung gehalten zu werden. Lassen Sie genügend Platz, damit sich die Hand in sicherer Entfernung von dem Sägeblatt befindet. Stellen Sie immer sicher, dass entlang der Schnittlinie kein Spalt zwischen Werkstück und Tisch vorhanden ist.
28. Überprüfen Sie regelmäßig die Sicherungsschraube des Sägeblatts.
29. Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn ein Teil des Gehäuses fehlt oder beschädigt ist.
30. Starten Sie die Maschine nicht, wenn das Sägeblatt in das Werkstück eingeführt wird. Warten Sie bis das Sägeblatt die volle Geschwindigkeit erreicht hat, bevor Sie das Werkstück berühren. Dies verringert das Risiko, dass das Werkstück weg geschleudert wird.
31. Lassen Sie das Sägeblatt vollständig zum Stillstand kommen, bevor Sie das gestaute oder nicht gesägte Material aus dem Bereich der Sägeblätter entfernen. Versuchen Sie nicht, das Sägeblatt durch seitlichen Druck auf die Sägeblattscheibe zu stoppen.
32. Vor dem Schneiden lassen Sie das Sägeblatt für einige Sekunden frei laufen. Wenn es ein ungewohntes Geräusch oder eine Vibration verursacht, schalten Sie es sofort aus und trennen Sie es von der Stromversorgung.
33. Sicherstellen, dass alle Sicherungsklemmen fest sitzen und auf übermäßiges Spiel prüfen. Verwenden Sie immer eine Klemme oder eine Befestigung, die dafür ausgelegt ist, rundes Material wie Stangen richtig abzustützen. Stangen neigen dazu, während des Schneidens zu rollen, was dazu führt, dass das Sägeblatt sich verkantet.
34. Versuchen Sie niemals, freihändig zu schneiden. Achten Sie immer darauf, dass das Werkstück sicher gegen die Geradföhrung und die Tischauflage gedrückt wird. Nicht festgehaltene oder sich bewegende Werkstücke können mit hoher Geschwindigkeit geschleudert werden und Verletzungen verursachen.
35. Ziehen Sie den Netzstecker, ziehen Sie den Griff der Säge nach unten. Drehen Sie das Sägeblatt per Hand mit dem Sägeblatt in seiner tiefsten Position, um sicherzustellen, dass es frei von Hindernissen ist. Wiederholen Sie diesen Vorgang bei allen maximalen Gehrungs- und Neigungspositionen, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.
36. Stellen Sie sicher, dass das abzutrennende Werkstück ausreichend Platz hat, um sich seitlich zu bewegen. Das abgeschnittene Stück darf nicht eingeklemmt oder gegen das sich drehende Sägeblatt gedrückt werden.
37. Stellen Sie sicher, dass ein unregelmäßiges oder rundes Werkstück, das abgeschnitten werden soll, genügend Platz zum Bewegen oder Drehen hat, so dass sie das Sägeblatt nicht einklemmen können.
38. Halten Sie die Hände während dem Betrieb vom Schneidbereich fern. Nicht näher als 100 mm an die Säge greifen solange sich das Sägeblatt dreht.
39. Vergewissern Sie sich immer, dass die Schutzvorrichtung vor dem Gebrauch funktionsfähig ist. Sollte die Schutzhaube nicht schnell über das Sägeblatt schließen, nicht benutzen.
40. Verklemmen Sie die Schutzvorrichtung nicht. Arbeiten Sie nur mit voll funktionsfähigen Schutzeinrichtungen.
41. Verwenden Sie einen FI-Schalter an allen 230-240V-Elektrowerkzeugen. Dies kann dazu beitragen, das Risiko eines Stromschlags zu minimieren, wenn ein Erdschluss oder ein Kurzschluss auftritt.
42. Wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden, stellen Sie sicher, dass das Kabel vollständig abgewickelt ist und dass seine Länge weniger als 30 m beträgt. Längen über 30 m wirken sich auf die Leistung des Werkzeugs aufgrund von Spannungseinbrüchen aus.
43. Beim Betrieb der Säge immer auf einer Seite stehen. Das Werkstück "über Kreuz" zu halten, d. H. Das Werkstück mit der linken Hand rechts vom Sägeblatt zu halten oder umgekehrt, ist sehr gefährlich.
44. Wenn der Tischeinsatz beschädigt oder abgenutzt ist, lassen Sie ihn von Servicecenter austauschen.
45. Lappen, Tücher, Kordeln und Fäden und ähnliches sollten niemals im Arbeitsbereich liegen gelassen werden.
46. Schneiden Sie jeweils nur ein Werkstück. Mehrere gestapelte Werkstücke können nicht ausreichend gespannt werden und können sich während des Schneidens an der Klinge festsetzen oder verschieben.
47. Achten Sie beim Schneiden langer Stücke, die sich weit über die Tischbreite erstrecken, darauf, dass die Enden in der gleichen Höhe wie die Säge Tischplatte ausreichend abgestützt sind. Stellen Sie für ein Werkstück, das breiter oder länger als die Tischplatte ist, eine angemessene Stütze wie z.B. eine Tischverlängerungen bereit. Werkstücke, die länger oder breiter als der Gehrungssägtisch sind, können kippen, wenn sie nicht sicher abgestützt sind. Verwenden Sie keine andere Person als Ersatz für eine Tischverlängerung oder als zusätzliche Unterstützung.
48. Staub aus Materialien wie bleihaltigen Beschichtungen, einigen Holzarten, Mineralien und Metallen können gesundheitsschädlich sein und allergische Reaktionen hervorrufen, die zu Atemwegsinfektionen und / oder Krebs führen können. Asbesthaltige Materialien dürfen nur von Fachleuten bearbeitet werden. Beachten Sie in Ihrem Land die entsprechenden Vorschriften für die zu bearbeitenden Materialien.
49. Staubansammlung am Arbeitsplatz vermeiden. Staub kann sich leicht entzünden.

50. Stellen Sie sich niemals auf das Elektrowerkzeug. Schwere Verletzungen können auftreten, wenn das Elektrowerkzeug umkippt oder versehentlich mit dem Sägeblatt in Berührung kommt.
51. Entfernen Sie niemals Schneidreste, Späne usw. aus dem Sägebereich, während die Maschine läuft. Führen Sie den Werkzeugarm immer zuerst in die neutrale Position zurück und schalten Sie dann die Maschine aus.
52. Führen Sie das Sägeblatt nur bei eingeschalteter Maschine gegen das Werkstück. Andernfalls wird der Rückschlag verursacht, wenn sich das Sägeblatt im Werkstück verkeilt.
53. Halten Sie die Griffe trocken, sauber und frei von Öl und Fett. Fettige, ölige Griffe sind rutschig und führen zu Kontrollverlust.
54. Betreiben Sie das Elektrowerkzeug nur, wenn der Arbeitsbereich zum Werkstück frei von Einstellwerkzeugen, Spänen usw. ist. Kleine Holzstücke oder andere Gegenstände, die mit dem rotierenden Sägeblatt in Berührung kommen, können den Bediener mit hoher Geschwindigkeit treffen.
55. Halten Sie den Boden frei von Holzspänen und Materialresten. Sie können ausrutschen oder stolpern.
56. Spannen Sie das zu bearbeitende Teil immer fest. Sägen Sie keine Werkstücke, die zu klein zum Spannen sind. Sonst ist der Abstand Ihrer Hand zum rotierenden Sägeblatt zu klein.
57. Verwenden Sie die Maschine nur zum Schneiden der Materialien, die unter dem Verwendungszweck aufgeführt sind. Andernfalls kann die Maschine überlastet werden.
58. Sollte sich das Sägeblatt verklemmen, schalten Sie die Maschine aus und halten Sie das Werkstück fest, bis das Sägeblatt vollständig zum Stillstand gekommen ist. Um Rückschlag zu vermeiden, darf das Werkstück erst nach dem Stillstand der Maschine bewegt werden. Beseitigen Sie die Ursache für das Verklemmen des Sägeblatts, bevor Sie das Gerät neu starten. Wenn Sie mit einem eingeklemmten Werkstück weiter sägen, kann dies zum Verlust der Kontrolle oder zur Beschädigung der Säge führen.
59. Verwenden Sie keine stumpfen, rissigen, verbogenen oder beschädigten Sägeblätter.. Ungeschärfte oder unsachgemäß eingestellte Sägeblätter erzeugen eine enge Schnittfuge, die zu exzessiver Reibung, Klingenbindung und Rückschlag führt.
60. Verwenden Sie immer Sägeblätter mit der richtigen Größe und Form der Bohrung. Sägeblätter, die nicht mit den Befestigungselementen der Säge übereinstimmen, laufen exzentrisch, wodurch die Kontrolle verloren geht.
61. Berühren Sie das Sägeblatt nach dem Arbeiten nicht, bevor es abgekühlt ist. Das Sägeblatt wird beim Arbeiten sehr heiß.
62. Betreiben Sie die Maschine niemals ohne die Einlegeplatte. Ersetzen Sie eine defekte Einlegeplatte. Ohne einwandfreie Einlegeplatten sind Verletzungen durch das Sägeblatt möglich.
63. Lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt stehen, bevor sie zum Stillstand gekommen ist. Schneidwerkzeuge, die noch laufen, können Verletzungen verursachen.
64. Halten Sie den Griff fest, wenn Sie einen unvollständigen Schnitt ausführen oder den Schalter loslassen, bevor sich der Sägekopf vollständig in der unteren Position befindet. Die Bremswirkung der Säge kann dazu führen, dass der Sägekopf plötzlich nach unten gezogen wird und somit Verletzungsgefahr besteht.
65. Verwenden Sie bei Reparatur- oder Wartungsarbeiten an der Säge nur Original HOLZSTAR Teile und Zubehör.

RESTRISIKEN

Auch wenn Sie dieses Elektrowerkzeug bestimmungsgemäß verwenden, können bestimmte Restrisiken nicht ausgeschlossen werden. Im Zusammenhang mit der Konstruktion und dem Aufbau des Geräts können folgende Gefahren auftreten:

1. Lungenschäden, wenn keine geeignete Staubschutzmaske verwendet wird.
2. Gehörschäden, wenn kein geeigneter Gehörschutz verwendet wird.
3. Gesundheitsschäden, die durch Hand-Arm-Vibrationen verursacht werden, wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum benutzt oder nicht richtig geführt und gewartet wird.



WARNUNG!

Dieses Produkt erzeugt während des Betriebs ein elektromagnetisches Feld! Dieses Feld kann unter Umständen aktive oder passive medizinische Implantate beeinträchtigen!

Um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten, ihren Arzt und den Hersteller des medizinischen Implantats zu konsultieren, bevor Sie dieses Produkt in Betrieb nehmen!

4 Technische Daten

Modell	KGZ 210 E	KGZ 255 E
Länge [mm]	650	900
Breite/Tiefe [mm]	450	550
Höhe [mm]	430	430
Gewicht m[kg]	10,5	17
Leistung Antriebsmotor [W]	1500	1800
Anschlussspannung [V]	230	230
Phase(n) [Ph]	1	1
Stromart	AC	AC
Ø Absaugstutzen [mm]	32,5	36
Anschlusskabel- länge [m]	2	2
Sägeblattdreh- zahl [1/min]	4500	5000
Sägeblattdurch- messer [mm]	210	255
Schnittkapazität bei 0° Neigung / 0° Gehrung	220*70	315*90
Schnittkapazität bei -45° Neigung / 0° Gehrung	155*70	215*90
Schnittkapazität bei +45° Neigung / 0° Gehrung	155*70	215*90
Schnittkapazität bei 0° Neigung / - 45° Gehrung	220*35	315*40
Schnittkapazität bei -45° Neigung / -45° Gehrung	155*35	215*40
Schnittkapazität bei +45° Neigung / +45° Gehrung	155*35	215*40
Schalldruckpe- gel [db (A)]	93,6	94,7
Schalleistungs- pegel [db (A)]	106,6	107,7
Vibrationsemissi- on [m/s²]	4,58	

Der angegebene Gesamtvibrationswert wurde gemäß einer Standardprüfmethode gemessen und kann für den Vergleich eines Werkzeugs mit einem anderen verwendet werden.

Der angegebene totale Vibrationswert kann auch als vorläufige Beurteilung der Belastung verwendet werden.

Die Vibrationsemission des Elektrowerkzeugs kann während dem tatsächlichen Gebrauch vom angegebenen Spitzenwert abweichen. Das hängt ab von der Art und Weise wie das Werkzeug verwendet wird.

Vibrationsgefahr vermeiden.

Vorschlag:

- 1) Handschuhe während des Betriebs tragen.
- 2) Die Anwendungszeit begrenzen und die Auslösezeit verkürzen.

Informationen zu der Geräuschentwicklung

Tragen Sie einen Gehörschutz!

Die gemessenen Schallwerte sind bestimmt nach EN 62841-1.

Bei den angegebenen Lärmzahlen handelt es sich um Emissionswerte und nicht um in jedem Fall sichere Arbeitspegel.

Es gibt zwar eine Korrelation zwischen den Emissions- und Expositionswerten, diese kann jedoch nicht zuverlässig verwendet werden, um festzustellen, ob weitere Vorsichtsmaßnahmen erforderlich sind.

Zu den Faktoren, die die tatsächliche Exposition der Arbeitskräfte beeinflussen, gehören die Eigenschaften des Arbeitsraums, die anderen Lärmquellen usw., d.h. die Anzahl der Maschinen und anderer benachbarter Prozesse sowie die Dauer, für die ein Bediener dem Lärm ausgesetzt ist.

Auch das zulässige Expositionsniveau kann von Land zu Land variieren. Diese Information wird es dem Benutzer der Maschine jedoch ermöglichen, die Gefahr und das Risiko besser zu bewerten.

Vibration und Geräuschreduzierung

Um die Auswirkungen von Lärm- und Vibrationsemissionen zu reduzieren, beschränken Sie die Betriebszeit, verwenden Sie vibrations- und geräuscharme Betriebsweisen und tragen Sie persönliche Schutzausrüstung.

Berücksichtigen Sie die folgenden Punkte, um das Vibrations- und Lärmrisiko zu minimieren:

1. Verwenden Sie das Produkt nur so, wie es aufgrund seiner Konstruktion und dieser Anleitung vorgesehen ist.
2. Stellen Sie sicher, dass das Produkt in gutem Zustand und gut gewartet ist.
3. Verwenden Sie korrekte Anwendungswerkzeuge für das Produkt und stellen Sie sicher, dass sie in gutem Zustand sind.
4. Halten Sie die Griffe / Griffflächen gut fest.
5. Pflegen Sie dieses Produkt in Übereinstimmung mit dieser Anleitung und bewahren Sie es gut geschmiert auf (wenn zutreffend).
6. Planen Sie Ihren Arbeitsplan, um den Einsatz von stark vibrierenden Werkzeugen über mehrere Tage zu verteilen.

4.1 Typenschild

Kapp- / Gehrungssäge 		Motorleistung / Engine power 1,5 kW
Typ / Type KGZ 210 E		Netzanschluss / Power supply 220-240 V
Artikel-Nr. / Item no. 5702210		Sägeblattdrehzahl 4500 U/min
Serien-Nr. 		Sägeblattdurchmesser 210 mm
Baujahr 		Schalldruckpegel 93,6 dB(A)
Gewicht / Weight 10,5 kg		Schalleistungspegel 106,6 dB(A)
		Stürmer Maschinen GmbH, Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, 96103 Hallstadt, DE 

Abb. 2: Typenschild KGZ 210 E

5 Transport, Verpackung, Lagerung

5.1 Anlieferung und Transport

Anlieferung der Kapp- und Gehrungssäge

Überprüfen Sie die Kapp- und Gehrungssäge nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden. Sollten Sie Schäden an der Kapp- und Gehrungssäge entdecken, melden Sie diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler.

Transport



VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch Umfallen und Herunterfallen von Geräten vom Gabelstapler, Hubwagen oder Transportfahrzeug.

Verwenden Sie nur Transportmittel und Lastanschlagmittel, die das Gesamtgewicht aufnehmen können.

Unsachgemäßes Transportieren von einzelnen Geräten, verpackten oder unverpackten ungesicherten Geräten, die übereinander oder nebeneinander gestapelt sind, ist unfallträchtig und kann Schäden oder Funktionsstörungen verursachen, für die wir keine Haftung bzw. Garantie gewähren.

Lieferumfang gegen Verschieben oder Kippen gesichert mit ausreichend dimensioniertem Flurförderfahrzeug zum Aufstellort transportieren.

Allgemeine Gefahren beim innerbetrieblichen Transport



VORSICHT: KIPPGEFAHR

Das Gerät darf ungesichert maximal 2cm angehoben werden.

Mitarbeiter müssen sich außerhalb der Gefahrenzone, der Reichweite der Last, befinden.

Warnen Sie Mitarbeiter und weisen Sie Mitarbeiter auf die Gefährdung hin.

Der Transport darf nur von autorisierten und qualifizierten Personen vorgenommen werden. Beim Transport verantwortungsbewusst handeln und immer die Folgen bedenken. Gewagte und riskante Handlungen unterlassen.

Besonders gefährlich sind Steigungen und Gefällstrecken (z.B. Auffahrten, Rampen und ähnliches). Ist eine Befahrung solcher Passagen unumgänglich, so ist besondere Vorsicht geboten.

Kontrollieren Sie den Transportweg vor Beginn des Transportes auf mögliche Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sowie auf ausreichende Festigkeit und Tragfähigkeit.

Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sind unbedingt vor dem Transport einzusehen. Das Beseitigen von Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen zum Zeitpunkt des Transports durch andere Mitarbeiter führt zu erheblichen Gefahren.

Eine sorgfältige Planung des innerbetrieblichen Transports ist daher unumgänglich.



VORSICHT!

Beim Transport der Säge mit Fahrzeugen besteht die Gefahr von Verletzungen und Sachbeschädigung durch unzureichende oder fehlende Transportsicherungen für die Säge! Prüfen Sie vor Beginn der Fahrt unbedingt, ob die Transportsicherung ordnungsgemäß und sicher ist.

Transportposition Modell KGZ Serie

Die Säge wird mit abgesenktem Sägekopf transportiert bzw. gelagert. Um die Transport- bzw. Lagerposition herzustellen, führen Sie folgende Schritte durch:

Schritt 1: Schalten Sie die Säge aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose. Reinigen Sie die Säge mit Hilfe eines Pinsels vom Sägestaub.

Schritt 2: Demontieren Sie die Auflagehilfen. Der Drehtischverriegelungsknopf, der Fasenverriegelungsknopf und die Schiebesperre müssen fest angezogen sein.

Schritt 3: Schwenken Sie den Werkzeugarm am Griff (1) zum Säge Tisch (5), bis er diesen erreicht.

Schritt 4: Sicherungsstift (21) um 90 ° drehen und zur Sicherung eindrücken.

Schritt 5: Lösen Sie die Säge von der Befestigungsunterlage durch Entfernen der 4 Schrauben in den Sägefüßen.

Achten Sie beim Transport der Säge mit festen Positionen darauf, dass der Sägekopf in der unteren Position verriegelt ist. Heben Sie die Säge nur am Bediengriff (3) oder an den äußeren Gussteilen an. Heben Sie die Säge nicht mit an den Schutzvorrichtungen an.

Zum Verriegeln des Sägekopfes in der unteren Position. Drücken Sie den Sägebügel nach unten und ziehen Sie den Entriegelungsknopf (2) heraus. Drehen Sie den Knopf, um den Sägekopf zu verriegeln. Der Kopf wird in der unteren Position verriegelt.

Der Werkzeugarm ist jetzt für den Transport sicher verriegelt. Bitte beachten Sie, dass bei einer Einstellung der Schnittiefe der Verriegelungsstift möglicherweise nicht funktioniert. Lassen Sie die Schnittiefenbegrenzung los und verriegeln Sie dann den Schneidkopf. Die Säge darf niemals mit dem Entriegelungsknopf verwendet werden, der den Kopf nach unten sichert.

Transportsicherung Modell KGZ 255 E

Der Sicherungsstift (22) ermöglicht eine leichtere Handhabung der Maschine beim Transport zu verschiedenen Arbeitsorten.

Modell KGZ 255 E

Bevor Sie das Elektrowerkzeug transportieren können, müssen folgende Schritte durchgeführt werden:

Schritt 1: Bringen Sie die Maschine in die Transportposition.

Schritt 2: Entfernen Sie alle Zubehörteile, die nicht fest mit dem Elektrowerkzeug verbunden werden können. Betätigen Sie die Entriegelungstaste (28), um die Maschine mit dem Kopf nach unten und mit dem Stift (21) zu sichern. Die Säge ist jetzt in ihrer Zusammensetzung verriegelt.

Schritt 3: Wenn möglich, unbenutzte Sägeblätter zum Transport in einen geschlossenen Behälter geben.

Schritt 4: Tragen Sie die Maschine nur an der Basis (11) oder am Tragegriff.

Beachten Sie die Maße der Säge. Das Elektrowerkzeug sollte immer von zwei Personen getragen werden, um Rückenverletzungen zu vermeiden. Verwenden Sie zum Transport des Elektrowerkzeugs nur die Transportvorrichtungen und niemals die Schutzvorrichtungen.

5.2 Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel der Kapp- und Gehrungssäge sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton geben Sie zerkleinert zur Altpapiersammlung.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE) und die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe geben Sie an einer Wertstoffsammelstelle ab oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen.

5.3 Lagerung

Die Kapp- und Gehrungssäge muss gründlich gesäubert in einer trockenen, sauberen und frostfreien Umgebung gelagert werden. Decken Sie die Säge mit einer Schutzplane ab.

6 Gerätebeschreibung

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung können vom Original abweichen.

Modell KGZ 210 E

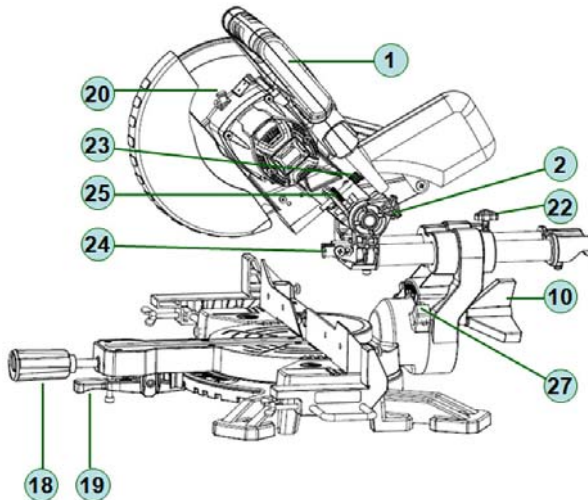


Abb. 3: Kapp- und Gehrungssäge KGZ 210 E

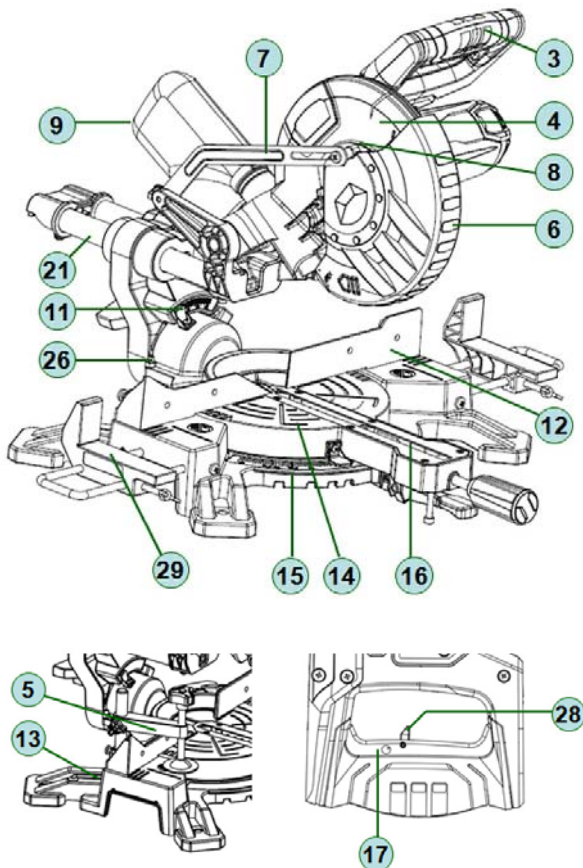


Abb. 4: Kapp- und Gehrungssäge KGZ 210 E

- 1 Sägearm
- 2 Auslöseknopf
- 3 Anwendungsgriff
- 4 Oberer fester Sägeblattschutz
- 5 Klemmung
- 6 Drehender Sägeblattschutz
- 7 Schutzzücknahmearm
- 8 Sägeblattbolzenabdeckung
- 9 Staubsack
- 10 Neigungswinkelverriegelung
- 11 Neigungswinkelskala
- 12 Anschlag
- 13 6 mm Inbusschlüssel
- 14 Gehrungstisch
- 15 Gehrungsskala
- 16 Tischeinsatz
- 17 Auslöserschalter
18. Verriegelungsgriff für den Gehrungswinkel
19. Gehrungsverriegelung
20. Spindelarretierung
21. Gleitschiene
22. Schlittenverriegelung
23. Einstellschraube für die Furchentiefe
24. Furchenanschlag
25. Verriegelungsmutter für die Furchentiefe
26. Einstellschraube für den 45° Neigungswinkel
27. 0° Einstellschraube für den 0° Neigungswinkel
28. Verriegelungshebel
29. Tischverlängerung

Modell KGZ 255 E

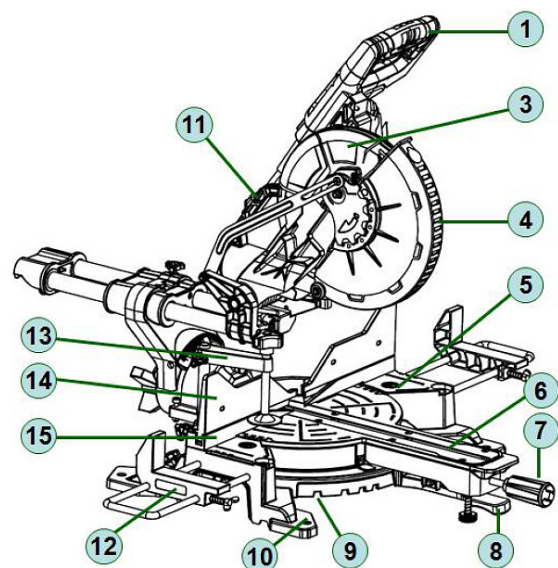


Abb. 5: Kapp- und Gehrungssäge KGZ 255 E

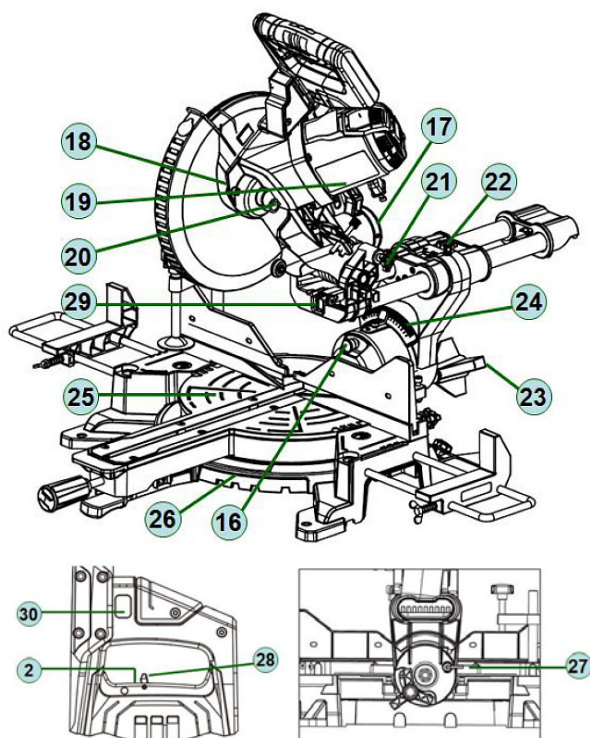


Abb. 6: Kapp- und Gehrungssäge KGZ 255 E

1. Schaltergriff
2. Ein / Aus-Schalter
3. Oberer Klingenschutz
4. Untere Schutzhaube
5. Basis
6. Tischeinsatz
7. Gehrungsgriff
8. Gehrungsblokkierhebel
9. Gehrungsanschlag
10. Befestigungsloch
11. Haltegriff für den Transport
12. Verlängerungsflügel
13. Schnelle Klemme
14. Oberer Zaun
15. Unterer Zaun
16. 0 ° Stoppstift
17. Staubbeutelanschluss
18. Sägeblatt
19. Motor
20. Spindelarretierung
21. Sperrstift
22. Verriegelungsknauf für den Schiebeschlitten
23. Neigungsverriegelungsknopf
24. Neigungsskala
25. Tisch
26. Gehrungsskala
27. Sechskantschlüssel
28. Verriegelungshebel
29. Laser
30. EIN / AUS Schalter für Laser

25. Tisch
26. Gehrungsskala
27. Sechskantschlüssel
28. Verriegelungshebel
29. Laser
30. EIN / AUS Schalter für Laser

6.1 Lieferumfang

Bei der Kapp- und Gehrungssäge KGZ 210 E und KGZ 255 E sind folgende Teile im Lieferumfang enthalten:

- Sägeblatt (montiert)
- Schraubzwinge
- Staubfangbeutel
- Bedienungsanleitung

7 Aufstellen und Anschluss



WARNUNG!

Um ein versehentliches Starten zu vermeiden, das zu schweren Verletzungen führen könnte, montieren Sie **IMMER** alle Teile, bevor Sie das Gerät an das Stromnetz anschließen.

Die Säge sollte **NIEMALS** an eine Stromversorgung angeschlossen werden, wenn Sie Teile anbauen, Einstellungen vornehmen, Sägeblätter installieren oder entfernen oder wenn Sie nicht in Gebrauch sind.

Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung mit der auf dem Typenschild angegebenen Spannung übereinstimmt. Ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie Einstellungen oder Wartungsarbeiten vornehmen.

7.1 Aufstellen der Kapp- und Gehrungssäge

7.1.1 Späne- und Staubleitung

Stäube aus Materialien wie bleihaltigen Beschichtungen, einigen Holzarten, Mineralien und Metall können gesundheitsschädlich sein. Das Berühren oder Einatmen der Stäube kann allergische Reaktionen hervorrufen und / oder zu Atemwegsinfektionen des Benutzers oder anderer Personen führen. Bestimmte Stäube, wie Eichen- oder Buchenstaub, gelten als krebserregend, insbesondere im Zusammenhang mit Holzbehandlungszusätzen.

(Chromat, Holzschutzmittel). Asbesthaltige Materialien dürfen nur von Fachleuten bearbeitet werden

Verwenden Sie immer eine Staubabführung oder den zur Verfügung gestellten Staubsack (17).

Es wird empfohlen, ein Atemschutzgerät der P2-Filterklasse zu tragen. Beachten Sie in Ihrem Land die entsprechenden Vorschriften für die zu bearbeitenden Materialien.

Die Staub- / Späneabsaugung kann durch Staub, Späne oder Werkstückfragmente blockiert werden:

- Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Warten bis das Sägeblatt vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Bestimmen Sie die Ursache der Blockierung und korrigieren Sie sie.

Modell KGZ 210 E

Eine Reduzierung der Ansammlung von Sägespänen und eine Gewährleistung einer höchsten Effizienz beim Schneiden, kann durch Anklippen eines Staubbeutels an der Staubabsauganlage erreicht werden. Ein Staubbeutel ist für den Gebrauch auf Ihrer Gehrungssäge vorgesehen. Um ihn zu installieren, stecken Sie den Staubbeutel einfach über die Absaugöffnung am oberen Sägeblattschutz.

Um den Staubbeutel zu leeren, entfernen Sie ihn aus der Staubabsauganlage. Leeren Sie den Staubbeutel, indem Sie den Reißverschluss öffnen.



HINWEIS!

Um eine optimale Staubaufnahme zu gewährleisten, leeren Sie den Staubbeutel, wenn er zu etwa 2/3 seiner Kapazität gefüllt ist.

Staubabsaugung Modell KGZ 255 E

Die Säge ist mit einem Staubbeutel für Sägemehl und Späne ausgestattet. Schieben Sie den Staubbeutel entlang des Transportgriffs (11) auf den Stecker. Der Staubbeutel kann mit Hilfe eines Reißverschlusses am Boden entleert werden. Der Staubbeutel kann entfernt werden, um die Absaugschläuche des Staubabsaugers (Nass- und Trockensauger / Absaugsystem) anzuschließen. Das Absaugsystem wird dann an derselben Position angeschlossen. **(Saugschlauch / Absaugsystem ist nicht im Lieferumfang enthalten)**

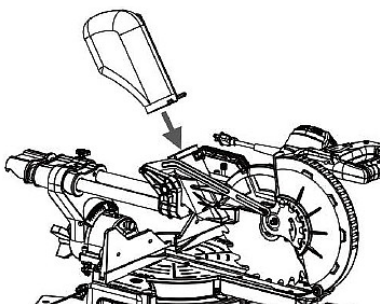


Abb. 7: Staubbeutel am Modell KGZ 255 E

7.1.2 Befestigungsmöglichkeit

Befestigungslöcher Modell KGZ 210 E

Vor dem Gebrauch kann die Säge mit 4 Befestigungsschrauben (nicht mitgeliefert) auf einer festen, ebenen Fläche befestigt werden.

Vier Löcher sind in der Basis der Säge vorgesehen, um zu ermöglichen, dass die Säge an einer Werkbank oder einer anderen tragenden Oberfläche befestigt werden kann.

Um die Säge zu montieren, gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Lokalisieren und markieren Sie, wo die Säge montiert werden soll.
- 2) Bohren Sie 4 Löcher durch die Oberfläche.
- 3) Setzen Sie die Gehrungssäge auf die Oberfläche und richten Sie die Löcher in der Basis nach den gebohrten Löchern in der Oberfläche aus. Installieren Sie die Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern.



VORSICHT!

Stellen Sie sicher, dass die Montagefläche nicht verzogen ist, da eine unebene Oberfläche zu einem Einband und ungenauen Sägen führen kann.

Werkstückklemmung Modell KGZ 210 E

Beim Schneiden von Werkstücken sollten die Bretter immer mit einer "G"-Klemme (mitgeliefert) geklemmt werden.

Tischerweiterung Modell KGZ 210 E

Befestigen Sie zum Stützen langer Werkstücke die Tischerweiterung und passen Sie die Länge an die Größe des zu bearbeiteten Werkstückes an. Danach die Schraube der Tischerweiterung festziehen.

Montage des Modells KGZ 255 E

Vermeiden Sie einen unbeabsichtigten Start der Maschine. Bei der Montage und bei allen Arbeiten an der Maschine darf der Netzstecker nicht an das Stromnetz angeschlossen werden.

Entfernen Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile vorsichtig aus der Verpackung.

Entfernen Sie sämtliches Verpackungsmaterial von der Maschine und dem mitgelieferten Zubehör.

Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal in Betrieb nehmen, überprüfen Sie, ob alle Teile, die im Abschnitt "Lieferumfang" aufgeführt sind, geliefert wurden.



HINWEIS!

Überprüfen Sie das Elektrowerkzeug auf mögliche Schäden.

Bevor Sie die Maschine weiter benutzen, prüfen Sie, ob alle Schutzvorrichtungen voll funktionsfähig sind.

Leicht beschädigte Teile müssen sorgfältig geprüft werden, um einen einwandfreien Betrieb des Werkzeugs zu gewährleisten.

Alle Teile müssen ordnungsgemäß montiert und alle Bedingungen erfüllt sein, die einen fehlerfreien Betrieb gewährleisten.

Beschädigte Schutzeinrichtungen und Teile müssen umgehend von einem autorisierten Servicecenter ausgetauscht werden.

KGZ 255 E (Abb.6)

Die Arretierknöpfe (7) und (23) immer fest anziehen, bevor Sie mit dem Sägen beginnen. Andernfalls kann das Sägeblatt im Werkstück verkeilt werden.

Stationäre oder flexible Montage Modell KGZ 255 E

Um eine sichere Handhabung zu gewährleisten, muss die Maschine vor dem Gebrauch auf einer ebenen und stabilen Unterlage (z. B. Werkbank) montiert werden.

Montage auf einer Arbeitsoberfläche Modell KGZ 255 E

Befestigen Sie das Elektrowerkzeug mit geeigneten Schrauben an der Arbeitsfläche. Die Befestigungslöcher (10) dienen dazu.

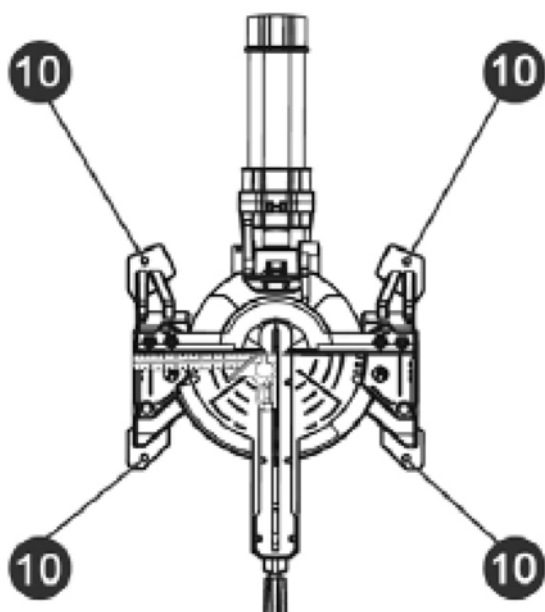


Abb. 8: Befestigungslöcher am Modell KGZ 255 E

Spannen Sie das Elektrowerkzeug mit handelsüblichen Schraubzwingen an den Füßen zur Arbeitsfläche.

Montage an einem Sägeständer Modell KGZ 255 E

Jeder universelle Ständer, der Befestigungslöcher von 450 mm Breite und 340 mm Länge aufnehmen kann, reicht aus.

Lesen Sie alle Sicherheitswarnungen und Anweisungen, die dem Arbeitstisch beiliegen. Nichtbeachtung der Sicherheitswarnungen und -anweisungen kann zu Stromschlägen, Feuer und / oder schweren Verletzungen führen.

Montieren Sie den Arbeitstisch richtig, bevor Sie das Elektrowerkzeug montieren. Um Kollisionen zu vermeiden, ist eine perfekte Montage wichtig.

- Montieren Sie das Elektrowerkzeug in Transportposition am Sägeständer.

7.2 Elektrischer Anschluss



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

Achten Sie darauf, dass

- der Stromanschluss über die gleichen Merkmale (Spannung, Netzfrequenz, Phasenlage) wie der Motor verfügt. Die Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

Schritt 1: Prüfen, dass die Kapp- und Gehrungssäge ausgeschaltet ist.

Schritt 2: Die Säge an das Stromnetz anschließen.

Verwendung eines Verlängerungskabels beim Modell KGZ 255 E

Wenn ein Verlängerungskabel erforderlich ist, verwenden Sie ein zugelassenes dreiadriges Verlängerungskabel, das für die Stromzufuhr des Werkzeugs geeignet ist.

Geerdete Werkzeuge erfordern immer ein dreiadriges Verlängerungskabel. Wenn der Abstand von der Versorgungssteckdose größer wird, müssen Sie ein Verlängerungskabel mit größerem Durchmesser verwenden. Die Verwendung von Verlängerungskabeln mit nicht ausreichend dimensioniertem Kabel führt zu einem starken Spannungsabfall, der zu einem Stromausfall und möglichen Beschädigungen des Geräts führt.

Je kleiner die Spurzahl des Drahtes ist, desto größer ist die Kapazität des Kabels. Wenn Sie eine Kabeltrommel verwenden, wickeln Sie das Kabel immer vollständig ab.

8 Betrieb der Kapp- und Gehrungssäge



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

- Vor Beginn von Einstellungen an der Maschine den Netzstecker ziehen.



WARNUNG!

Lebensgefahr!

Es besteht für den Bediener und weitere Personen Lebensgefahr, wenn sich diese nicht an folgende Regeln halten.

- Die Kapp- und Gehrungssäge darf nur von einer ausgewiesenen und erfahrenen Person bedient werden.
- Der Bediener darf nicht arbeiten, wenn er unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten steht.
- Der Bediener darf nicht arbeiten, wenn er übermüdet ist oder unter konzentrationsstörenden Krankheiten leidet.



WARNUNG!

Lebensgefahr!

Es besteht für den Bediener und weitere Personen Lebensgefahr, wenn sich diese nicht an folgende Regeln halten.

- Die Kapp- und Gehrungssäge darf nur von einer Person bedient werden. Weitere Personen müssen sich während der Bedienung vom Arbeitsbereich fernhalten.
- Schalten Sie bei Fehlfunktion die Säge aus und trennen Sie sie vom Stromnetz. Lassen Sie sie wenn nötig von einer qualifizierten Fachkraft reparieren.



VORSICHT!

Quetschgefahr!

Bei unsachgemäßen Arbeiten an der Säge besteht Verletzungsgefahr für die oberen Gliedmaßen.



Gehörschutz tragen!



Schutzbrille tragen!



Sicherheitsschuhe tragen!



Arbeitsschutzkleidung tragen!

Bei allen Schnitten ist zunächst darauf zu achten, dass das Sägeblatt zu keinem Zeitpunkt mit dem Anschlag, den Schraubzwingen oder anderen Maschinenteilen in Berührung kommen kann. Entfernen Sie eventuell montierte Hilfsanschlüsse oder stellen Sie diese entsprechend ein.

Schützen Sie das Sägeblatt vor Stößen und Schäden. Setzen Sie das Sägeblatt keinem seitlichen Druck aus.

Sägen Sie keine geformte oder verbogene Werkstücke. Das Werkstück muss immer eine gerade Kante gegen den Anschlag haben.

Lange Werkstücke müssen an ihrem freien Ende untergelegt oder abgestützt sein.

Position des Anwenders

Stehen Sie nicht in einer Linie mit dem Sägeblatt vor der Maschine. Stehen Sie immer neben dem Sägeblatt.

Dies schützt Ihren Körper vor möglichen Rückschlägen.

Halten Sie Hände, Finger und Arme vom rotierenden Sägeblatt fern. Beachten Sie die folgenden Anweisungen:

Halten Sie das Werkstück mit beiden Händen fest und drücken Sie es fest gegen den Säge Tisch.

Verwenden Sie zum Sägen von schmalen Werkstücken und Neigungswinkeln immer den mitgelieferten Niederhalter.

Einstellen des Schnittwinkels beim Modell KGZ 255 E

Um präzise Schnitte zu gewährleisten, muss die Grundeinstellung der Maschine nach intensivem Gebrauch überprüft und gegebenenfalls angepasst werden.

Vor dem Sägen die Feststellknöpfe (7) und (23) immer fest anziehen. Andernfalls kann sich das Sägeblatt im Werkstück verkeilen.

Einschalten des Elektrowerkzeugs KGZ 255 E

Um das Gerät zu starten, drücken Sie den Ein- / Ausschalter (2) und halten Sie ihn gedrückt.



HINWEIS!

Aus Sicherheitsgründen kann der Ein / Aus-Schalter (2) nicht gesperrt werden; er muss während der gesamten Anwendung gedrückt bleiben.

Ausschalten des Elektrowerkzeugs KGZ 255 E

Um das Gerät auszuschalten, lassen Sie die Taste Ein / Aus-Schalter (2) los.

Auslöseknopf beim Modell KGZ 210 E

Beim Verpacken oder während des Transports ist der Sägekopf in der unteren Position verriegelt.

Schritt 1: Um den Kopf betriebsbereit zu machen, schieben Sie die Entriegelung (28) zum Griff hin.

Schritt 2: Drücken Sie den Sägearm nach unten und ziehen Sie den Entriegelungsknopf (2) heraus.

Schritt 3: Drehen Sie den Knopf, um den Sägekopf zu entriegeln. Der Kopf wird sanft in die obere Position angehoben.



ACHTUNG!

Die Säge darf niemals verwendet werden, wenn der Kopf über den Verriegelungsknopf verriegelt ist.

8.1 Einstellmöglichkeiten am Modell KGZ 210 E

8.1.1 Gehrungstischverriegelung beim Modell KGZ 210 E

Die Gehrungstischverriegelungen (18) dienen zum Verriegeln des Tisches im gewünschten Gehrungswinkel.

Die Gehrungssäge schneidet von 0 ° bis 45 ° links und rechts. Um den Gehrungswinkel einzustellen, lockern Sie die Gehrungstischverriegelungen (18) (19) und drehen Sie den Gehrungstisch in die gewünschte Position.

Der Gehrungstisch verfügt über positive Klick-Stopps bei 0 °, 15 °, 22,5 °, 30 ° und 45 ° zur schnellen Einstellung gängiger Gehrungswinkel.

8.1.2 Neigungsverriegelung beim Modell KGZ 210 E

Die Neigung (10) wird verwendet, um das Sägeblatt auf den gewünschten Neigungswinkel einzustellen. Die Gehrungssäge sägt von 0 ° bis 45 ° nach links. Um den Fasenwinkel einzustellen, lösen Sie die Fasenarretierung und stellen Sie den Sägearm auf den gewünschten Fasenwinkel ein.

8.1.3 Spindelverriegelungsknopf beim Modell KGZ 210 E

Der Spindelarretierknopf (20) verhindert, dass sich das Sägeblatt in der Säge dreht. Halten Sie den Spindelarretierknopf gedrückt, während Sie das Sägeblatt installieren, wechseln oder entfernen.

8.1.4 Drehen des unteren Sägeblattschutzes beim Modell KGZ 210 E

Der sich drehende untere Sägeblattschutz (6) bietet Schutz auf beiden Seiten des Sägeblatts. Er fährt über den oberen Klingenschutz (4) zurück, wenn die Säge in das Werkstück abgesenkt wird.

8.1.5 Einschalten und Ausschalten beim Modell KGZ 210 E

Schritt 1: Zum Einschalten der Säge die Schaltersperre (28) nach links schieben und den Ein- / Aus-schalter (17) drücken.

Schritt 2: Um die Säge auszuschalten, lassen Sie den ON/OFF-Schalter (17) los.

8.1.6 Einstellung der Rechtwinkligkeit des Sägeblatts zum Tisch beim Modell KGZ 210 E

Schritt 1: Vergewissern Sie sich, dass der Netzstecker von der Steckdose gezogen ist.

Schritt 2: Drücken Sie die Entriegelung (28) zum Griff hin. Schieben Sie den Sägearm (1) in die niedrigste Position und drücken Sie den Entriegelungsknopf (2), um den Sägearm in der Transportposition zu halten.

Schritt 3: Lösen Sie die Gehrungsverschlüsse (18) und heben Sie die Gehrungsverriegelung (19) an.

Schritt 4: Drehen Sie den Tisch (14), bis der Zeiger auf 0 ° steht.

Schritt 5: Die Gehrungsverriegelung (19) loslassen und die Gehrungsverschlüsse anziehen (20).

Schritt 6: Lockern Sie die Gehrungssperre (10) und stellen Sie den Sägearm (1) auf 0 ° Gehrung (das Sägeblatt 90 ° zum Gehrungstisch). Ziehen Sie die Neigungsverriegelung (10) fest.

Schritt 7: Setzen Sie ein Kombiquadrat gegen den Tisch (14) und den flachen Teil des Sägeblatts.

Schritt 8: Drehen Sie das Sägeblatt von Hand und überprüfen Sie die Ausrichtung vom Sägeblatt zum Tisch an mehreren Stellen.

Schritt 9: Die Kante des Quadrats und das Sägeblatt sollten parallel sein.

Wenn das Sägeblatt vom eingestellten Winkel abweicht, wie folgt einstellen:

Schritt 10: Verwenden Sie einen 10-mm-Schraubenschlüssel oder einen verstellbaren Schraubenschlüssel zum Lösen der Verriegelungsmutter, die die 0° Einstellungsschraube (27) für die Neigung sichert.

Schritt 11: Lösen Sie die Neigungssperre (10).

Schritt 12: Stellen Sie die 0°-Neigungseinstellschraube (27) mit einem 4-mm-Innensechskantschlüssel ein, um das Sägeblatt mit dem Kombiquadrat auszurichten.

Schritt 13: Lösen Sie die Kreuzschlitzschraube, die den Zeiger der Neigungsskala (11) hält, und stellen Sie die Position des Zeigers so ein, dass er genau Null auf der Skala anzeigt. Ziehen Sie die Schraube wieder fest.

Schritt 14: Ziehen Sie die Neigungsverriegelung (10) nach und die Verriegelungsmutter, die die 0° Neigungseinstellungsschraube (27) sichert.

8.1.7 Einstellung der Rechtwinkligkeit des Anschlags zum Tisch beim Modell KGZ 210 E

Schritt 1: Vergewissern Sie sich, dass der Netzstecker von der Steckdose gezogen ist.

Schritt 2: Drücken Sie die Entriegelung (28) zum Griff hin. Schieben Sie den Sägearm (1) in die niedrigste Position und drücken Sie den Entriegelungsknopf (2), um den Sägearm in der Transportposition zu halten.

Schritt 3: Lösen Sie die Gehrungsverschlüsse (18) und heben Sie die Gehrungsverriegelung (19) an.

Schritt 4: Drehen Sie den Tisch (14), bis der Zeiger auf 0° steht.

Schritt 5: Die Gehrungsverriegelung (19) loslassen und die Gehrungsverschlüsse (18) anziehen.

Schritt 6: Verwenden Sie eine 5 mm Inbusschlüssel und lösen Sie die zwei Schrauben zum Sichern des Anschlags (12) zum Grundgestell.

Schritt 7: Platzieren Sie ein Kombiquadrat gegen den Anschlag (12) und längs dem Sägeblatt.

Schritt 8: Stellen Sie den Anschlag so ein, dass er rechtwinklig zum Sägeblatt ist.

Schritt 9: Ziehen Sie die Schrauben, die den Anschlag sichern fest (12).

Schritt 10: Lösen Sie die Kreuzschlitzschraube, die den Zeiger der Gähnungswinkelanzeige (15) hält und stellen Sie ihn so ein, dass er exakt den Nullpunkt der Gehrungswinkelskala anzeigt.

Schritt 11: Ziehen Sie die Sicherungsschraube der Gehrungswinkelanzeige wieder an.

8.1.8 Ablängsschnitt beim Modell KGZ 210 E

Ein Ablängsschnitt wird durch Schneiden über die Maßserrichtung des Werkstücks hergestellt. Ein 90°-Kreuzschnitt wird mit dem auf 0° eingestellten Gehrungstisch vorgenommen. Gehrungsquerschnitte werden mit dem Tisch in einem anderen Winkel als Null vorgenommen.



ACHTUNG!

Verwenden Sie nach Möglichkeit immer ein Spannmittel, z. B. eine Schraubzwinge, um Ihr Werkstück zu sichern.

Halten Sie beim Schneiden Ihres Werkstücks die Hände vom Sägeblattbereich fern.

Entfernen Sie mit der linken Hand niemals ein abgeschnittenes Teil auf der rechten Seite des Sägeblatts.

Schritt 1: Am Entriegelungsknopf (2) ziehen und den Sägearm (1) auf volle Höhe anheben.

Schritt 2: Lösen Sie die Gehrungsverschlüsse (18) und heben Sie die Gehrungsverriegelung (19) an.

Schritt 3: Drehen Sie den Gehrungstisch (14), bis der Zeiger mit dem gewünschten Winkel ausgerichtet ist.

Schritt 4: Lassen Sie die Gehrungsverriegelung (19) los und ziehen Sie die Gehrungsverschlüsse (18) wieder fest.

Schritt 5: Legen Sie das Werkstück flach auf den Tisch mit einer Kante fest gegen den Anschlag (12).

Wenn das Brett verbogen ist, legen Sie die konvexe Seite gegen den Zaun (12). Wenn die konkave Seite gegen den Zaun gelegt wird, kann die Platte brechen und das Sägeblatt blockieren.

Wenn Sie lange Holzstücke schneiden, stützen Sie das gegenüberliegende Ende des Holzes mit Seitenstützen, einem Rollenständer oder einer Arbeitsfläche ab, die auf dem Säge Tisch steht.

Schritt 6: Führen Sie vor dem Einschalten der Säge einen Trockenlauf des Schneidvorgangs durch, um sicherzustellen, dass keine Probleme auftreten, z. B. dass eine Klemme den Schneidvorgang beeinträchtigt.

Schritt 7: Halten Sie den Bediengriff (3) fest und drücken Sie den Auslöseschalter (17) und den Verriegelungshebel (28).

Schritt 8: Lassen Sie das Sägeblatt seine maximale Geschwindigkeit erreichen.

Schritt 9: Senken Sie das Sägeblatt langsam in und durch das Werkstück.

Schritt 10: Lassen Sie den Schalterauslöser (17) los und warten Sie, bis das Sägeblatt aufhört sich zu drehen, bevor Sie das Sägeblatt aus dem Werkstück heben.

Schritt 11: Warten Sie, bis das Sägeblatt stoppt, bevor Sie das Werkstück entfernen.

8.1.9 Neigungsschnitt beim Modell KGZ 210 E

Ein Gehrungsschnitt wird durch Schneiden des Werkstücks mit dem Sägeblatt, geneigt zum Zaun- und Gehrungstisch, durchgeführt. Der Gehrungstisch wird auf die Null-Grad-Position eingestellt und das Sägeblatt wird in einem Winkel zwischen 0 ° und 45 ° eingestellt.



ACHTUNG!

Verwenden Sie nach Möglichkeit immer ein Spannmittel, z. B. eine Schraubzwinde, um Ihr Werkstück zu sichern.

Halten Sie beim Schneiden Ihres Werkstücks die Hände vom Sägeblattbereich fern.

Entfernen Sie mit der linken Hand niemals ein abgeschnittenes Teil auf der rechten Seite des Sägeblatts.

Schritt 1: Ziehen Sie am Entriegelungsknopf (2) und heben Sie den Sägearm auf seine volle Höhe.

Schritt 2: Lösen Sie die Gehrungsschlösser (18) und heben Sie die Gehrungsverriegelung (19) an.

Schritt 3: Drehen Sie den Gehrungstisch (14), bis der Zeiger auf der Gehrungsskala (15) auf Null steht.

Schritt 4: Lassen Sie die Gehrungsverriegelung (19) los und ziehen Sie die Gehrungsschlösser (18) wieder fest.

Schritt 5: Lösen Sie die Gehrungsverriegelung (10) und bewegen Sie den Sägearm (1) nach links zum gewünschten Neigungswinkel (zwischen 0 ° und 45 °). Ziehen Sie die Neigungsverriegelung (10) fest.

Schritt 6: Legen Sie das Werkstück flach mit einer Kante sicher auf den Tisch (12).

Wenn das Brett verzogen ist, legen Sie die konvexe Seite gegen den Anschlag. Wenn die konkave Seite gegen den Anschlag gelegt wird, kann die Platte brechen und das Sägeblatt blockieren. Wenn Sie lange Holzstücke schneiden, stützen Sie das gegenüberliegende Ende des Holzes mit Seitenstützen, einem Rollenständer oder einer Arbeitsfläche ab, die auf dem Sägertisch steht.

Schritt 7: Führen Sie vor dem Einschalten der Säge einen Trockenlauf des Schneidvorgangs durch, um sicherzustellen, dass keine Probleme auftreten, z. B. dass eine Klemme den Schneidvorgang beeinträchtigt.

Schritt 8: Halten Sie den Bediengriff (5) fest und drücken Sie den Auslöseschalter (17).

Schritt 9: Halten Sie den Bedienungsgriff (3) fest, drücken Sie die Tastensperre (28) und den Auslöser (17). Lassen Sie die Klinge die maximale Geschwindigkeit erreichen und senken Sie sie langsam in und durch das Werkstück.

Schritt 10: Lassen Sie den Auslöserschalter (17) los und lassen Sie das Sägeblatt aufhören sich zu drehen, bevor Sie die Klinge aus dem Werkstück heben.

Schritt 11: Warten Sie, bis das Sägeblatt stoppt, bevor Sie das Werkstück entfernen.

8.1.10 Zusammengesetzter Schnitt beim Modell KGZ 210 E

Verwenden Sie, wenn möglich, immer ein Klemmgerät, z. B. eine Schraubzwinde rechts vom Gehrungstisch, um Ihr Werkstück zu sichern.

Halten Sie beim Schneiden Ihres Werkstücks die Hände vom Sägeblattbereich fern.

Entfernen Sie niemals mit der linken Hand ein abgeschnittenes Teil auf der rechten Seite des Sägeblatts.

Bei einem zusammengesetzten Gehrungsschnitt wird gleichzeitig ein Gehrungswinkel und ein Neigungswinkel verwendet. Er wird verwendet, um Bilderrahmen zu machen, Formteile zu schneiden, Schachteln mit schrägen Seiten und für die Herstellung von Dachrahmen.

Machen Sie immer einen Probeschnitt auf einem Stück Holz, bevor Sie in das gute Material schneiden.

Schritt 1: Ziehen Sie am Entriegelungsknopf (2) und heben Sie den Sägearm auf seine volle Höhe.

Schritt 2: Lösen Sie die Gehrungsverschlüsse (18) und heben Sie die Gehrungsverriegelung (19) an.

Schritt 3: Drehen Sie den Gehrungstisch (14), bis der Zeiger mit dem gewünschten Winkel auf der Gehrungsskala (15) ausgerichtet ist.

Schritt 4: Lassen Sie die Gehrungsverriegelung (19) los und ziehen Sie die Gehrungsverschlüsse (18) wieder fest.

Schritt 5: Lösen Sie die Gehrungsverriegelung (10) und bewegen Sie den Sägearm (1) nach links zum gewünschten Neigungswinkel (zwischen 0 ° und 45 °). Ziehen Sie die Neigungsverriegelung (10) fest.

Schritt 6: Legen Sie das Werkstück flach mit einer Kante sicher auf den Tisch (12).

Wenn das Brett verzogen ist, legen Sie die konvexe Seite gegen den Zaun. Wenn die konkave Seite gegen den Zaun gelegt wird, kann die Platte brechen und die Klinge blockieren.

Wenn Sie lange Holzstücke schneiden, stützen Sie das gegenüberliegende Ende des Holzes mit den seitlichen Stützstangen, einem Rollenständer oder einer Arbeitsfläche, die auf dem Säge Tisch steht.

Schritt 7: Führen Sie vor dem Einschalten der Säge einen Trockenlauf des Schneidvorgangs durch, um sicherzustellen, dass keine Probleme auftreten, z. B. dass eine Klemme den Schneidvorgang beeinträchtigt.

Schritt 8: Halten Sie den Bedienungsgriff (3) fest und drücken Sie die Schaltersperre (28) und den Schalterausröser (17) zusammen. Lassen Sie die Klinge die maximale Geschwindigkeit erreichen und senken Sie sie langsam in und durch das Werkstück.

Schritt 9: Lassen Sie den Auslöseschalter (17) los und warten Sie bis sich das Sägeblatt aufhört zu drehen, bevor Sie das Sägeblatt aus dem Werkstück heben.

Schritt 10: Warten Sie, bis das Sägeblatt stoppt, bevor Sie das Werkstück entfernen.

8.1.11 Sägen von breiten Brettern beim Modell KGZ 210 E

Um breite Bretter zu schneiden, entriegeln Sie den Schieberverriegelungsknopf (22) und lassen Sie den Schneidkopf frei laufen.

8.1.12 Einstellung der Schnitrtiefe beim Modell KGZ 210 E

Die Schnitrtiefe kann voreingestellt werden für sich wiederholende gerade Schnitte.

Schritt 1: Den Grabenansschlag (24) in die vordere Position schieben.

Schritt 2: Lösen Sie die Sicherungsmutter der Grabentiefe (25), um die Einstellschraube für die Grabentiefe (23) freizugeben. Drehen Sie die Schraube, bis der Schneidkopf nach unten zeigt und bis sich die Zähne des Sägeblatts in der gewünschten Tiefe befinden.

Schritt 3: Während Sie den oberen Arm in dieser Position halten, ziehen Sie die Sicherungsmutter (25) an, um die Einstellschraube für die Einschneidetiefe (23) zu sichern.

Schritt 4: Überprüfen Sie erneut die Sägeblatttiefe, indem Sie den Schneidkopf entlang des Steuerarms durch die gesamte typische Schnittbewegung nach hinten bewegen.

8.2 Einstellmöglichkeiten am Modell KGZ 255 E

8.2.1 Einstellung der Arbeitsposition der Säge KGZ 255 E

Schritt 1: Schieben Sie den Werkzeugarm am Griff (1) etwas nach unten, um den Arretierstift zu entlasten (21).

Schritt 2: Den Sicherungsstift (21) ganz nach außen ziehen und um 90 ° drehen und loslassen.

Schritt 3: Führen Sie den Werkzeugarm langsam nach oben.

8.2.2 Einstellung des Gehrungswinkels beim Modell KGZ 255 E

Schritt 1: Wenn ein Gehrungsschnitt erforderlich ist, entriegeln Sie den Tisch, indem Sie den Gehrungsgriff (1) gegen den Uhrzeigersinn drehen.

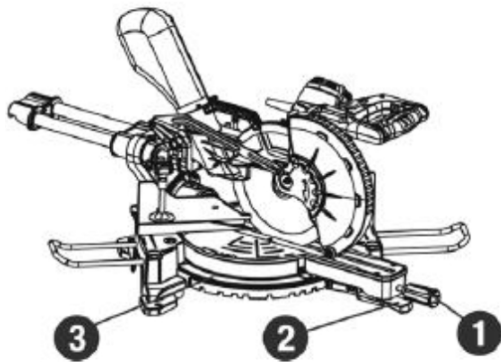


Abb. 9: Modell KGZ 255 E

Schritt 2: Während Sie den Gehrungsriff halten, heben Sie den Verriegelungshebel (2) an.

Schritt 3: Drehen Sie den Tisch mit dem Gehrungsriff nach rechts oder links.

Schritt 4: Wenn sich der Tisch in der gewünschten Position befindet, wie auf der Gehrungsskala (3) gezeigt, den Feststellhebel loslassen und den Gehrungsriff festziehen. Der Tisch ist jetzt im gewünschten Winkel gesperrt. Positive Stopps sind bei 0°, 15°, 22,5°, 31,6° und 45°.

8.2.3 Querschneiden beim Modell KGZ 255 E

Für Schnittbreiten bis ca. 100 mm ist es möglich, die Säge-Ziehfunktion mit der Feststellschraube (22) für die Rückstellung der Ziehhilfe zu fixieren. Wenn die Schnittbreite 100 mm überschreitet, muss die Feststellschraube (22) für die Ziehhilfe gelöst werden und der Maschinenkopf (19) kann entfernt werden.

Schritt 1: Bewegen Sie den Maschinenkopf (19) in die obere Position.

Schritt 2: Setzen Sie den Maschinenkopf (19) mit dem Handgriff (1) nach hinten ein und fixieren Sie ihn gegebenenfalls in dieser Position (abhängig von der Schnittbreite).

Schritt 3: Legen Sie das zu schneidende Holzstück gegen den Werkstückanschlag (15) und auf den Drehteller (25). **Vorsicht!** Spannen Sie das Material mit der Klemmvorrichtung (13) auf dem festen Säge Tisch, um zu verhindern, dass sich das Material während des Schneidvorgangs bewegt.

Schritt 4: Flaches Material in liegender Position mit der vertikalen Spannvorrichtung spannen.

Schritt 5: Einschalten der Säge: Drücken Sie die Tastensperre (24) nach links, und halten Sie die Ein / Auslösetaste (2) gedrückt.

Schritt 6: Mit fixierter Schleppführung: Mit dem Handgriff (1) den Maschinenkopf (19) gleichmäßig und mit leichtem Druck nach unten bewegen, bis das Sägeblatt (18) das Werkstück vollständig durchtrennt hat.

Schritt 7: Bei nicht fixierter Schleppführung: Ziehen Sie den Maschinenkopf (19) ganz nach vorne und bewegen Sie ihn mit dem Griff (1) gleichmäßig und mit leichtem Druck nach unten. Schieben Sie nun den Maschinenkopf (19) langsam und gleichmäßig zurück, bis das Sägeblatt (18) das Werkstück vollständig durchtrennt hat.

Schritt 8: Wenn der Schneidvorgang abgeschlossen ist, bewegen Sie den Maschinenkopf (19) zurück in seine obere (Ausgangs-) Position und lassen Sie die Ein- / Aus-Taste (2) los, um die Säge auszuschalten. Wichtig! Die integrierten Rückstellfedern heben den Maschinenkopf automatisch an. Lassen Sie den Griff (1) nach dem Schneiden nicht einfach los, sondern lassen Sie den Maschinenkopf (19) langsam ansteigen und üben Sie dabei leichten Gegen- druck aus.

8.2.4 Einstellung der Gehrungswinkelanzeige Modell KGZ 255 E

Schritt 1: Bewegen Sie den Tisch auf die 0° Positiv- Stopp Position.

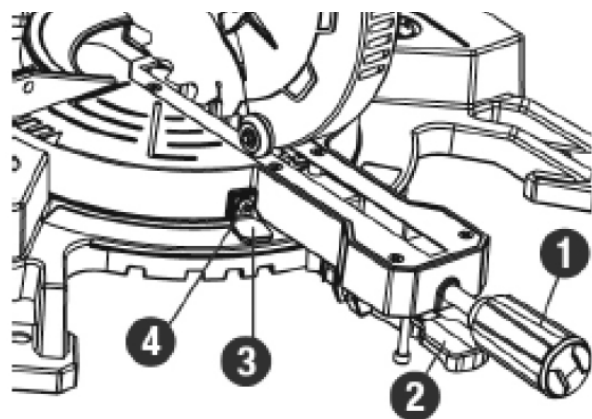


Abb. 10: Einstellung der Gehrungswinkelanzeige

Schritt 2: Lösen Sie die Schraube (4), die die Anzeige festhält mit einem Kreuzschrauben.

Schritt 3: Stellen Sie die Anzeige (3) zur 0°- Marke und ziehen Sie die Schraube wieder fest.

8.2.5 Einstellung des Zaunanschlags beim Modell KGZ 255 E

Schritt 1: Senken Sie den Sägekopf und fixieren Sie ihn in der unteren Position.

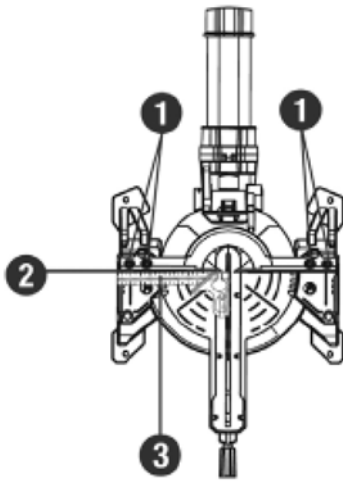


Abb. 11: Einstellung des Anschlags

Schritt 2: Entfernen Sie die Befestigungsschrauben und ziehen Sie dann die linken und rechten oberen Gleitanschlüge (2) heraus. Vier Zäunsicherungsbolzen (1) erscheinen.

Schritt 3: Senken Sie den Schneidkopf und verriegeln Sie ihn.

Schritt 4: Mit einem Kombiquadrat (3) die Ferse des Quadrats gegen das Sägeblatt und das Lineal wie gezeigt gegen den Anschlag (2) legen.

Schritt 5: Lockern Sie die vier Anschlagsschrauben mit einem 4 mm Sechskantschlüssel.

Schritt 6: Stellen Sie den Anschlag um 90° zum Sägeblatt und ziehen Sie dann die vier Anschlagsschrauben fest.

Schritt 7: Nach dem Ausrichten des Anschlags mit einem Stück Holz einen Schnitt um 90° vornehmen und die Rechtwinkligkeit des Werkstücks prüfen. Bei Bedarf nachjustieren.

8.3 Doppelgehrungsschnitt Modell KGZ 255 E

Mit der Kappsäge können Gehrungsschnitte links von 0° -45° und rechts von 0° -45° in Bezug auf die Arbeitsfläche ausgeführt werden, wobei der Drehteller gleichzeitig von 0° -45° bis links von 0° -45° eingestellt werden kann rechts zur Anschlagschiene (Doppelgehrungsschnitt).

Schritt 1: Demontieren Sie gegebenenfalls die Spannvorrichtung (13) oder montieren Sie sie auf der gegenüberliegenden Seite des festen Sägetisches.

Schritt 2: Bewegen Sie den Maschinenkopf (19) in die obere Position

Schritt 3: Lösen Sie den Drehteller (25), indem Sie die Feststellschraube (7) und den Feststellhebel (8) lösen.

Schritt 4: Stellen Sie den Drehteller (25) mit dem Griff (1) auf den gewünschten Winkel ein.

Schritt 5: Ziehen Sie die Feststellschraube (7) wieder an, um den Drehteller zu sichern.

Schritt 6: Schneiden Sie wie zuvor beschrieben.

8.3.1 Einstellung der 90° (0°) Neigung beim Modell KGZ 255 E

Schritt 1: Den Neigungssperrknopf (1) lösen und den 0° Anschlagstift (2) hineindrücken. Den Schneidarm ganz nach rechts kippen. Ziehen Sie den Neigungsverriegelungsknopf fest.

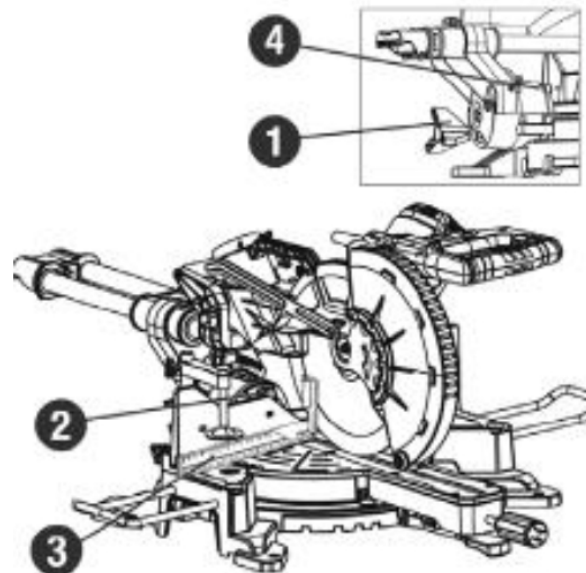


Abb. 12: Einstellung der 90° (0°) Neigung

Schritt 2: Platzieren Sie ein Kombinationsquadrat (3) auf dem Tisch mit dem Lineal gegen den Tisch und die Ferse des Quadrats gegen das Sägeblatt.

Schritt 3: Wenn das Sägeblatt nicht rechtwinklig zum Tisch steht, lockern Sie den Neigungsverriegelungsknopf, setzen Sie einen 4 mm Sechskantschlüssel in das Loch (4) am linken Ende des Armhalters und drehen Sie die Sechskantschraube im oder gegen den Uhrzeigersinn um das Sägeblatt rechtwinklig zum Tisch auszurichten.

Schritt 4: Ziehen Sie den Neigungsverriegelungsknopf fest, wenn die Ausrichtung erreicht ist.

8.3.2 Einstellung der 90° Neigungswinkel-anzeige Modell KGZ 255 E

Schritt 1: Wenn das Sägeblatt genau 90 ° zum Tisch steht, lösen Sie die Neigungsanzeigeschraube (1) mit einem Kreuzschlitzschraubendreher.

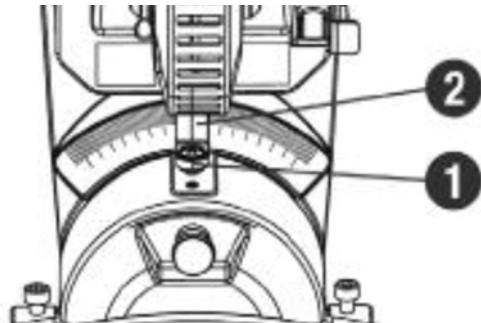


Abb. 13: Einstellung der 90° Neigungswinkelanzeige

Schritt 2: Stellen Sie den Neigungsanzeiger (2) auf die Markierung "0" auf der Abschrägungsskala ein und ziehen Sie die Schraube wieder fest.

8.3.3 Einstellung des 45° Neigungswinkels links und rechts Modell KGZ 255 E

Schritt 1: Lockern Sie den Neigungssperrknopf (1) und kippen Sie den Schneidkopf ganz nach links.

Schritt 2: Ziehen Sie den 0 ° Stoppstift (2) heraus.

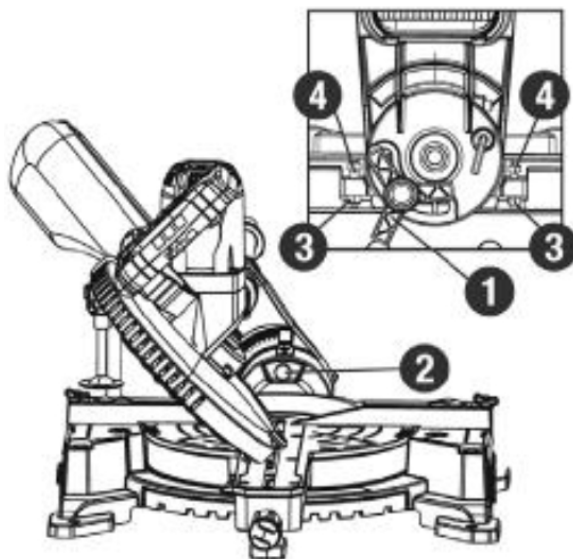


Abb. 14: Einstellung des 45° Neigungswinkels

Schritt 3: Lösen Sie den Neigungsverriegelungsknopf und kippen Sie den Schneidkopf vollständig nach links. Die Gehrungswinkelskala muss 0 ° betragen.

Schritt 4: Überprüfen Sie mit einem Kombiquadrat, ob das Sägeblatt in einem Winkel von 45 ° zum Tisch steht.

Schritt 5: Wenn das Sägeblatt nicht 45 ° zum Tisch steht, kippen Sie den Sägearm nach rechts, lösen Sie die Kontermutter (3) an der Neigungswinkel-Einstellschraube (4) und stellen Sie die Schraubentiefe mit einem 5 mm-Inbusschlüssel nach innen oder außen um den Neigungswinkel zu erhöhen oder zu verringern.

Schritt 6: Den Schneidarm um 45 ° nach links kippen und erneut auf Ausrichtung prüfen.

Schritt 7: Wiederholen Sie die obigen Schritte, bis das Sägeblatt 45 ° zum Tisch steht.

Schritt 8: Neigungsverriegelungsknopf und Kontermutter festziehen, wenn die Ausrichtung erreicht ist.

Schritt 9: Die Einstellung der rechten Neigung 45 ° erfolgt in der gleichen Reihenfolge wie die Einstellung der linken Neigung. Hierbei stellen Sie die Einstellschraube auf 45 ° rechts ein.

8.3.4 Neigungsschnitt Modell KGZ 255 E

Mit der Kappsäge können Kappschnitte von 0 ° -45 ° nach links und 0 ° -45 ° nach rechts zum Anschlag ausgeführt werden.

Schritt 1: Lösen Sie den Drehteller (25), indem Sie die Feststellschraube (7) und den Feststellhebel (8) lösen.

Schritt 2: Drehen Sie den Drehteller (25) und den Skalenzeiger auf die gewünschte Winkелеinstellung am Einstellrad (26) und verriegeln Sie sie mit der Feststellschraube (7). Die Säge hat Raststellungen in Winkeln von -45 °, -30 °, -22,5 °, -15 °, 0 °, 15 °, 22,5 °, 30 ° und 45 °, in denen der Drehteller (25) hörbar einrastet.

Schritt 3: Ziehen Sie die Feststellschraube (7) wieder an, um den Drehteller (25) zu sichern.

Schritt 4: Schneiden Sie wie zuvor beschrieben.

Das Sägeblatt kann in einem beliebigen Winkel positioniert werden, von einem 90 ° geraden Schnitt (0 ° auf der Skala) bis zu einer 45 ° linken / rechten Gehrung.

8.4 Maximale Schnitttiefe einstellen KGZ 210E und KGZ 255E



HINWEIS!

Schalten Sie die Säge aus und ziehen Sie den Netzstecker bevor Sie folgende Einstellungen vornehmen.

Der maximale Tiefenweg des Schneidkopfes wurde werkseitig eingestellt. Überprüfen Sie, ob sich das Sägeblatt frei von Berührungen entlang des Schnittspaltes bewegen kann indem Sie den Sägekopf nach unten drücken und die volle Bewegung eines Schnitts entlang des Tischeinsatzes ausführen. Drehen Sie das Sägeblatt vorsichtig an der Seite um die Freigängigkeit zu überprüfen. Sollte sich das Sägeblatt nicht frei über den Tischeinsatz bewegen, kann die Säge beschädigt werden.



Abb. 15: Beschädigung der Säge wegen falscher Tiefeneinstellung

Sollte sich der Sägekopf nicht frei bewegen, nehmen Sie folgende Einstellungen vor:

Schritt 1: Die Schnitttiefe kann durch Drehen der Schraube (A) fein eingestellt werden. Dazu die Rändelmutter an der Schraube (A) lösen. Die Schraube (A) herausdrehen, um die Rändelmutter an der Schraube (A) wieder festzuziehen.

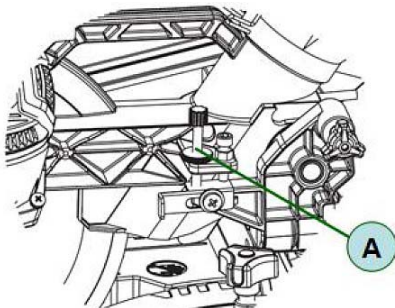


Abb. 16: Schnitttiefe einstellen

Schritt 2: Überprüfen Sie erneut die Sägeblatttiefe, indem Sie den Schneidkopf durch die volle Bewegung eines Schnitts entlang des Tischeinsatzes von vorne nach hinten bewegen.

8.4.1 Einstellung der Furchmöglichkeit beim Modell KGZ 255 E

In ihrer normal eingestellten Position ermöglicht die Grabenfräsvorrichtung, dass das Sägeblatt vollständig durch das Werkstück schneidet. Wenn sie jedoch anders eingestellt ist, ermöglicht es die Grabenfräseinrichtung, dass das Sägeblatt nur einen Teil des Werkstücks schneidet.

Schritt 1: Schieben Sie die Anschlagplatte (1) in die vordere Position.

Schritt 2: Lösen Sie die Sicherungsmutter (2), um den Verriegelungsknopf (3) freizugeben, drehen Sie den Anschlagknopf nach unten, bis sich die Zähne des Sägeblatts in der gewünschten Tiefe befinden.

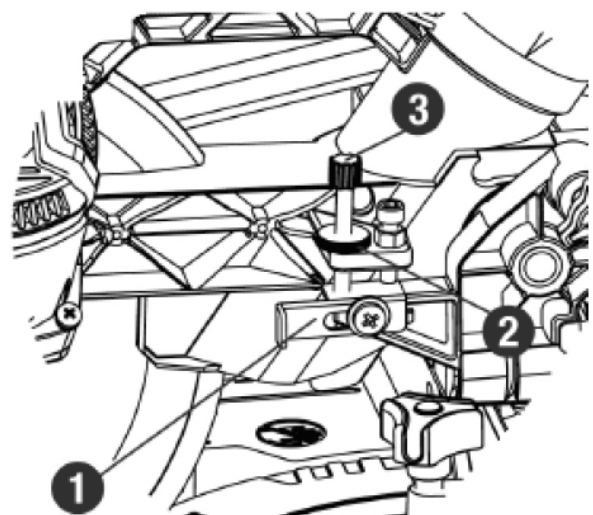


Abb. 17: Einstellung der Furchentiefe

Schritt 3: Während Sie den oberen Arm in dieser Position halten, ziehen Sie die Sicherungsmutter fest, um den Stopknopf zu sichern.

Schritt 4: Überprüfen Sie erneut die Sägeblatttiefe, indem Sie den Schneidkopf vorne entlang der gesamten Bewegung des typischen Schnitts entlang des Steuerarms nach hinten bewegen.

8.5 Betrieb des Lasers Modell KGZ 255 E

Einschalten:

Drücken Sie den Ein- / Ausschalter (30) in die Position „I“, um den Laser (29) einzuschalten. Die Laserlinie wird auf das zu bearbeitende Material projiziert und liefert eine genaue Anleitung für den Schnitt.

Ausschalten:

Drücken Sie den Ein- / Ausschalter (30) in die andere Position.

8.6 Werkstückklemme

Modell KGZ 210 E

Wenn ein Werkstück geklemmt wird, sollte das Brett immer mit einer Schraubzwinge geklemmt werden.

Modell KGZ 255 E

Um eine optimale Arbeitssicherheit zu gewährleisten, muss das Werkstück immer fest eingespannt sein.

Sägen Sie keine Werkstücke, die zu klein zum Spannen sind.

Beim Spannen des Werkstücks nicht mit den Fingern unter den Klemmhebel einer der beiden Klemmen greifen.

Schritt 1: Drücken Sie das Werkstück fest gegen den Anschlag (14).

Schritt 2: Setzen Sie die Schnellklemme (13) in eines der dafür vorgesehenen Löcher ein.

Schritt 3: Den Schnellspanner durch Drehen der Gewindestange an das Werkstück anpassen.

Ziehen Sie die Hauptschraube fest, um das Werkstück festzuklemmen.

8.7 Tischauszug

Modell KGZ 210 E

Zum Unterstützen von langen Werkstücken, fixieren Sie die seitlichen Unterstützungsstangen und stellen Sie die Länge ein um das Werkstück zu unterstützen. Die Kapp- und Gehrungssäge muss auf einem ebenen und festen Untergrund standsicher aufgestellt werden. Es ist darauf zu achten, dass genügend Bewegungsfreiheit zum Arbeiten vorhanden ist.



VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch eine ungenügend befestigte Säge!
Prüfen Sie die Standsicherheit der Säge nach Befestigung auf stabilem Untergrund.

9 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

- Vor Beginn von Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten den Netzstecker ziehen.

9.1 Pflege nach Arbeitsende



Schutzhandschuhe tragen!



HINWEIS!

Für alle Reinigungsarbeiten niemals scharfe Reinigungsmittel verwenden. Dies kann zu Beschädigungen oder Zerstörung des Gerätes führen.

Schritt 1: Ziehen Sie den Netzstecker aus der Schutzkontaktsteckdose heraus.

Schritt 2: Entleeren und reinigen Sie den Staubfangbeutel.

Schritt 3: Reinigen Sie die Säge von Sägespänen und Sägestaub.

Schritt 4: Prüfen Sie die Säge auf Beschädigungen an den Sicherheitsvorrichtungen und am Sägeblatt. Führen Sie wenn notwendig unter Beachtung der Sicherheitshinweise die Reparatur durch oder veranlassen Sie diese.

Um ein sicheres und ordnungsgemäßes Arbeiten zu gewährleisten, halten Sie das Elektrowerkzeug und die Lüftungsschlitze immer sauber.

Der Rückzugmesserschutzhülse muss sich immer frei bewegen und automatisch einfahren können. Halten Sie deshalb den Bereich um den Rückholsägeblattschutz immer sauber. Entfernen Sie Staub und Späne nach jedem Arbeitsgang mit einer Bürste oder durch Ausblasen mit Druckluft.

Allgemeine Inspektion beim Modell KGZ 210 E /255 E

Überprüfen Sie regelmäßig alle Befestigungsschrauben. Sie können sich aufgrund von Vibrationen nach einiger Zeit lösen. Überprüfen Sie den Außenflansch.

Überprüfen Sie regelmäßig die Stromkabel des Geräts und alle Verlängerungskabel auf Schäden. Wenn das Versorgungskabel ersetzt werden muss, kontaktieren Sie den Hersteller oder einen autorisierten Service für die Durchführung. Tauschen Sie beschädigte Verlängerungskabel aus.

Wenn die Kohlebürsten ausgetauscht werden müssen, lassen Sie dies durch eine qualifizierte Fachkraft durchführen (Tauschen Sie die beiden Bürsten zur gleichen Zeit aus).

9.2 Sägeblattwechsel



Schutzhandschuhe tragen!

Modell KGZ 210 E

Schritt 1: Ziehen Sie den Netzstecker aus der Schutzkontaktsteckdose heraus.

Schritt 2: Drücken Sie die Entriegelung (28) zum Griff hin. Drücken Sie den Bediengriff (3) nach unten und ziehen Sie den Entriegelungsknopf (2), um den Sägearm (1) zu lösen.

Schritt 3: Heben Sie den Sägearm (1) in die höchste Position.

Schritt 4: Lösen Sie die Abdeckplattenschraube mit einem Kreuzschlitzschraubendreher.

Schritt 5: Ziehen Sie den Schutzschild des rotierenden Sägeblatts (6) und drehen Sie ihn (6) über den oberen feststehenden Schutzbügel (4), um Zugang zum Klingenbolzen zu erhalten.

Schritt 6: Halten Sie den Drehschutz (6) hoch und drücken Sie den Spindelarretierknopf (20). Drehen Sie das Sägeblatt, bis die Spindel einrastet.

Schritt 7: Verwenden Sie den mitgelieferten 6-mm-Inbusschlüssel, um die Sägeblattschraube zu lösen und zu entfernen. (Im Uhrzeigersinn lösen, da die Messerschraube ein Linksgewinde hat).

Schritt 8: Entfernen Sie die Unterlegscheibe, den äußeren Sägeblattflansch und das Sägeblatt. Sägemehl und Schmutz von der Spindel und dem Sägeblatt entfernen.

Schritt 9: Wischen Sie einen Tropfen Öl auf den inneren Blattflansch und den äußeren Blattflansch, an der Stelle wo sie das Blatt berühren.

Schritt 10: Setzen Sie das neue Sägeblatt auf die Spindel, wobei darauf zu achten ist, dass der innere Sägeblattflansch hinter dem Sägeblatt sitzt.

Schritt 11: Setzen Sie den äußeren Sägeblattflansch wieder ein.

Schritt 12: Drücken Sie den Spindelarretierknopf (20) und ersetzen Sie die Unterlegscheibe und die Sägeblattschraube.

Schritt 13: Ziehen Sie die Sägeblattschraube mit dem 6-mm-Inbusschlüssel fest an (gegen den Uhrzeigersinn festziehen).

Schritt 14: Senken und halten Sie den rotierenden unteren Sägeblattschutz (6) und die Sägeblattschraubenabdeckung (8), um Sie in Position zu bringen. Ersetzen Sie die Befestigungsschraube und ziehen Sie sie fest, um die Sägeblattschraubenabdeckung in Position zu sichern.

Schritt 15: Prüfen Sie, ob der Sägeblattschutz richtig funktioniert und decken Sie den Sägeblattschutz ab, wenn der Sägearm abgesenkt wird.

Schritt 16: Schließen Sie die Säge an die Stromversorgung an und führen Sie die Klinge aus, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß funktioniert.

Modell KGZ 255 E

Schritt 1: Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Gerät den Netzstecker. Trennen Sie das Gerät von der Stromquelle.

Verwenden Sie nur Sägeblätter, deren maximale zulässige Geschwindigkeit höher ist als die Leerlaufdrehzahl des Elektrowerkzeugs.

Schritt 2: Stellen Sie den Sicherungsstift ein, um den Schneidkopf anzuheben.

Schritt 3: Lösen Sie die Abdeckplattenschraube (A) ca. 2 Umdrehungen mit einem Kreuzschlitzschraubendreher. Entfernen Sie die Schraube nicht vom Werkzeug. Entfernen Sie diese Schraube nicht vom Werkzeug.

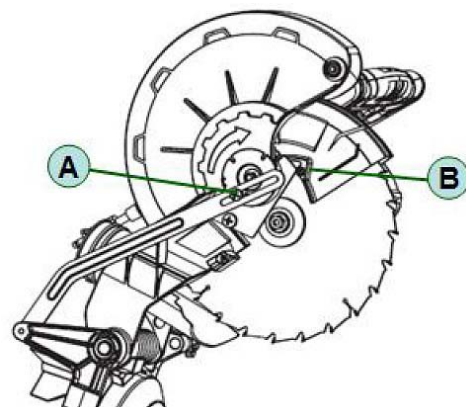


Abb. 18: Sägeblattwechsel Modell KGZ 255 E

Schritt 4: Heben Sie den unteren Klingenschutz (4) an und halten Sie ihn hoch, um die Schraube mit dem Gewindebolzen freizulegen.

Schritt 5: Drücken und halten Sie den Spindelarretierungsknopf (20) während Sie den Inbusschlüssel bei der anderen Seite auf die Flanschschraube setzen und drehen Sie gleichzeitig das Sägeblatt, bis es einrastet.

Schritt 6: Halten Sie den Spindelarretierungsknopf weiterhin gedrückt, um ihn in Eingriff zu halten, während Sie den Gewindebolzen mit dem Schraubenschlüssel im Uhrzeigersinn drehen und den Gewindebolzen entfernen. Drehen Sie die Flanschschraube nach rechts und entfernen Sie den Außenflansch.

Schritt 7: Entfernen Sie den äußeren Flansch und das Sägeblatt (18). Wischen Sie die Flansche und die Spindel ab, um Staub und Schmutz zu entfernen.

Schritt 8: Installieren Sie das Sägeblatt (18) in umgekehrter Reihenfolge. Passen Sie den Pfeil auf dem Sägeblatt mit dem Pfeil auf der oberen Klingenabdeckung an. Stellen Sie sicher, dass die Sägeblattzähne nach unten zeigen.

Schritt 9: Setzen Sie den äußeren Flansch gegen das Sägeblatt und auf die Welle. Schrauben Sie den Sägeblattbolzen entgegen dem Uhrzeigersinn auf die Welle.

Schritt 10: Setzen Sie den Sägeblattsechskantschlüssel in die Sägeblattschraube ein.

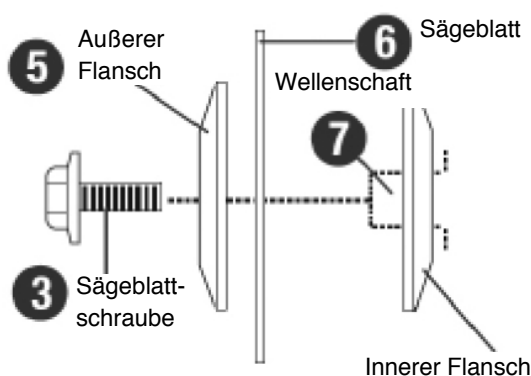


Abb. 19: Sägeblattwechsel beim Modell KGZ 255 E

Schritt 11: Drücken Sie den Spindelarretierungsknopf (4) und halten Sie ihn fest, während Sie das Messer gegen den Uhrzeigersinn drehen. Wenn die Spindelarretierung einrastet, drücken Sie sie weiter, während Sie die Klingenschraube fest anziehen.

Schritt 12: Drehen Sie den unteren Klingenschutz zurück in seine ursprüngliche Position, bis der Schlitz in der Abdeckplatte mit der Abdeckplattenschraube einrastet.

Schritt 13: Halten Sie den unteren Klingenschutz fest und ziehen Sie die Schraube mit einem Kreuzschlitzschraubendreher fest.

Schritt 14: Vergewissern Sie sich, dass die Funktion des Schutzes nicht festklemmt oder festklebt.

Schritt 15: Überprüfen Sie, ob alle Geräte ordnungsgemäß montiert und in gutem Zustand sind, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.



ACHTUNG!

Jedes Mal, wenn das Sägeblatt gewechselt wird, muss geprüft werden, ob sich das Sägeblatt im rechten Winkel und im Winkel von 45 ° frei im Tischeinsatz (6) dreht.

9.3 Elektrische Bremse Modell KGZ 255 E

Aus Sicherheitsgründen wird das Gerät mit einer elektrischen Bremsanlage für das Sägeblatt geliefert. Das Gerät kann daher Funken erzeugen, wenn es ausgeschaltet wird. Dies hat keinen Einfluss auf die Betriebsleistung oder die Sicherheit des Geräts.

9.4 Wartung und Instandsetzung/Reparatur

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen ausschließlich von Fachpersonal durchgeführt werden. Die Durchführung von Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten durch unqualifiziertes Personal kann zu gefährlichen Verletzungen führen.

Sollte die Kapp- und Gehrungssäge nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder an unseren Kundenservice. Die Kontaktdaten finden Sie im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossenen Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.

1. Wenn alle Anpassungen, Einstellungen oder Wartungsarbeiten vorgenommen wurden, vergewissern Sie sich, dass alle Schlüssel und Schraubenschlüssel entfernt wurden und dass alle Schrauben, Bolzen und andere Befestigungsmittel fest angezogen sind.

2. Halten Sie die Lüftungsschlitze des Werkzeugs stets unverstopft und sauber. Gelegentlich können Sie Funken durch die Lüftungsschlitze sehen. Dies ist normal und beschädigt Ihr Elektrowerkzeug nicht.
3. Überprüfen Sie regelmäßig, ob Staub oder Fremdkörper in die Gitter in der Nähe des Motors und um den Auslöseschalter gelangt sind. Verwenden Sie eine weiche Bürste, um angesammelten Staub zu entfernen.
4. Tragen Sie eine Schutzbrille, um Ihre Augen während der Reinigung zu schützen.
5. Wenn der Sägekörper gereinigt werden muss, wischen Sie ihn mit einem weichen, feuchten Tuch ab. Ein mildes Reinigungsmittel kann verwendet werden. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel wie Alkohol, Benzin oder ähnliche Reinigungsmittel.
6. Verwenden Sie keine ätzenden Mittel, um Kunststoffteile zu reinigen.



ACHTUNG!

Wasser darf niemals in Kontakt mit der Säge kommen.

7. Bewahren Sie das Werkzeug, die Bedienungsanleitung und das Zubehör an einem sicheren Ort auf. Auf diese Weise haben Sie immer alle Informationen und Teile zur Hand.

Schmierung Modell KGZ 255 E

Alle Motorlager in diesem Werkzeug sind mit einer ausreichenden Menge an hochwertigem Schmiermittel für die Lebensdauer der Einheit unter normalen Betriebsbedingungen geschmiert; Daher ist keine weitere Schmierung erforderlich.

Schmieren Sie folgende Bestandteile, wenn nötig:

- Schlagzapfen: Tragen Sie leichtes Maschinenöl an den angezeigten Stellen auf.

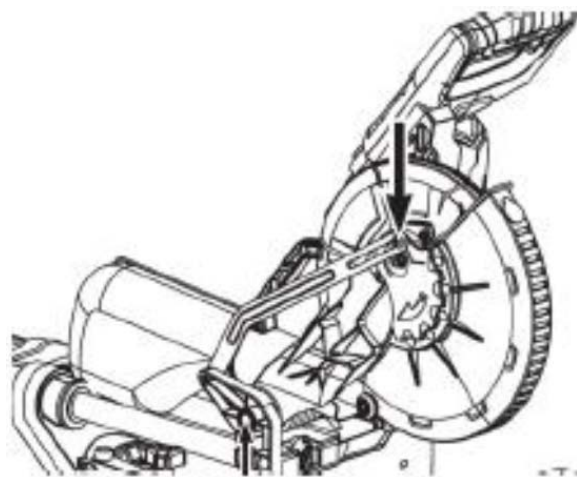


Abb. 20: Schmierstelle KGZ 255 E

Zentraler Drehpunkt des Kunststoffschutzes: Verwenden Sie leichtes Haushaltsöl (Nähmaschinenöl) auf Metall-Metall- oder Metall-Kunststoff-Schutzkontaktflächen, um einen reibungslosen, leisen Betrieb zu gewährleisten. Vermeiden Sie übermäßiges Öl, da Sägemehl daran haften bleibt.



ACHTUNG!

Das Fett im Getriebekasten muss nach umfangreicher Verwendung des Werkzeugs ausgetauscht werden. Bitten Sie einen autorisierten Servicevertreter, diesen Service auszuführen.

Austausch der Kohlebürsten beim Modell KGZ 255 E

Tauschen Sie beide Kohlebürsten aus, wenn die verbleibende Kohlenstoffmenge weniger als 6 mm beträgt oder wenn die Feder oder der Draht beschädigt oder verbrannt ist.

Schritt 1: Um Bürsten zu prüfen oder zu ersetzen, ziehen Sie zuerst die Säge aus der Steckdose.

Schritt 2: Entfernen Sie die zwei Schrauben an der hinteren Abdeckung des Motors und nehmen Sie die Abdeckung ab.

Schritt 3: Bewegen Sie die Schraubenfeder, die auf die Kohlebürste drückt, auf die andere Seite, um die Kohlebürste zu lösen.

Schritt 4: Ziehen Sie die Bürste und den Draht heraus, der sie mit dem Halter verbindet.

Schritt 5: Ersetzen Sie sie mit einer neuen Kohlebürste.

Schritt 6: Dann ersetzen Sie die Kohlebürste auf der anderen Seite des Motors.

Schritt 7: Setzen Sie es wieder zusammen, in umgekehrter Reihenfolge.

Schritt 8: Ziehen Sie die zwei Schrauben an der hinteren Abdeckung fest.

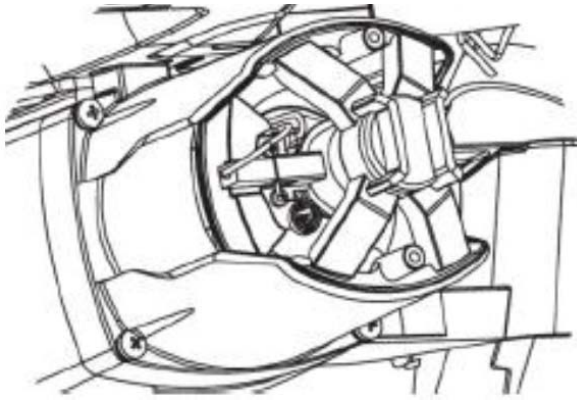


Abb. 21: Austausch der Kohlebürsten

Dadurch wird eine Einlaufzeit vermieden, die die Motorleistung reduziert und den Verschleiß erhöht.

10 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten

Tragen Sie bitte in Ihrem und im Interesse der Umwelt dafür Sorge, dass alle Bestandteile der Maschine nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

10.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Geräte sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.

Schritt 1: Alle umweltgefährdende Betriebsstoffe aus dem Alt-Gerät entfernen.

Schritt 2: Die Maschine gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile demontieren.

Schritt 3: Die Maschinenkomponenten und Betriebsstoffe den dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zu führen.

10.2 Entsorgung von Elektrischen Geräten

Beachten Sie bitte, dass elektrische Geräte eine Vielzahl wiederverwertbarer Materialien sowie umweltschädliche Komponenten enthalten. Tragen Sie dazu bei, dass diese Bestandteile getrennt und fachgerecht entsorgt werden.

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an ihre kommunale Abfallentsorgung. Für die Aufbereitung ist gegebenenfalls auf die Hilfe eines spezialisierten Entsorgungsbetriebs zurückzugreifen.

10.3 Entsorgung von Schmierstoffen

Die Entsorgungshinweise für die verwendeten Schmierstoffe stellt der Schmierstoffhersteller zur Verfügung. Fragen Sie gegebenenfalls nach den produktspezifischen Datenblättern. Störungsbeseitigung.

10.4 Entsorgung über kommunale Sammelstellen

Entsorgung von gebrauchten, elektrischen und elektronischen Geräten (Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte).



Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsche Entsorgung gefährdet. Materialrecycling hilft den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

11 Fehlerbehebung

Fehler	Mögliche Ursachen	Behebung
Motor läuft nicht an	Keine Netzspannung Anschlusskabel defekt	Lassen Sie den Strom-Anschluss durch Fachpersonal überprüfen.
Motor läuft nicht gleichmäßig	Kohlebürsten verbraucht	Lassen Sie die Kohlebürsten durch Fachpersonal überprüfen und ggf. ersetzen.
Motor wird heiß	1. Motorkurzschluss 2. Überlastung des Motors	1. Ziehen Sie den Netzstecker und lassen Sie die Säge durch Fachpersonal reparieren. 2. Prüfen Sie, ob das Sägeblatt für den zu schneidenden Werkstoff geeignet ist. Prüfen Sie, ob das Sägeblatt noch ausreichend scharf ist Legen Sie eine Arbeitspause ein und lassen Sie den Motor abkühlen.
Sägeblattdrehzahl zu gering	1. Motor defekt 2. zu geringe Netzspannung	1. Lassen Sie den Motor durch Fachpersonal überprüfen. 2. Lassen Sie die Netzspannung durch Fachpersonal überprüfen
Säge vibriert, Sägeblatt schlägt	1. Sägeblatt entspricht nicht der Spezifikation. 2. Sägeblatt nicht ausreichend befestigt. 3. Sägeblatt defekt.	1. Prüfen Sie an Hand der Vorgaben in den Technischen Daten, ob das Sägeblatt für den Einbau geeignet ist. 2. Ziehen Sie die Befestigungsschraube nach. 3. Überprüfen Sie das Sägeblatt auf mechanische Beschädigungen und wechseln Sie es ggf. aus.
Schnittwinkel nicht eingehalten	Sägepositionen nicht ordnungsgemäß fixiert.	Überprüfen Sie, ob die Säge in der entsprechenden Position so fixiert ist, dass sich der Winkel beim Sägen nicht selbst verstellen kann.
Drehtisch lässt sich nur schwer bewegen	Sägespäne im Drehbereich	Entfernen Sie die Sägespäne.

12 Schaltpläne

Modell KGZ 210 E

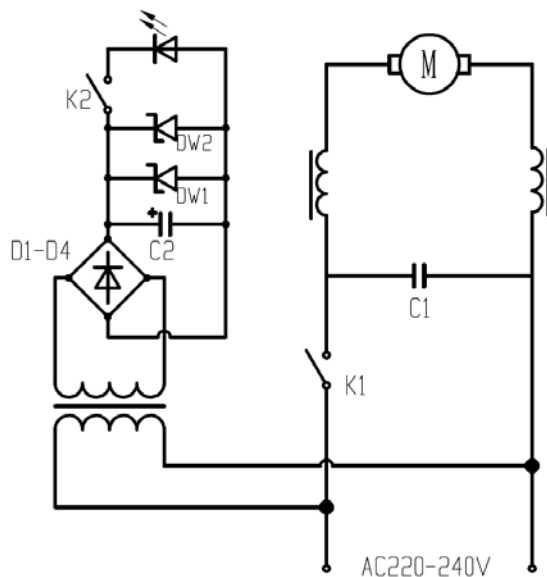


Abb. 22: Schaltplan KGZ 210 E

Modell KGZ 255 E

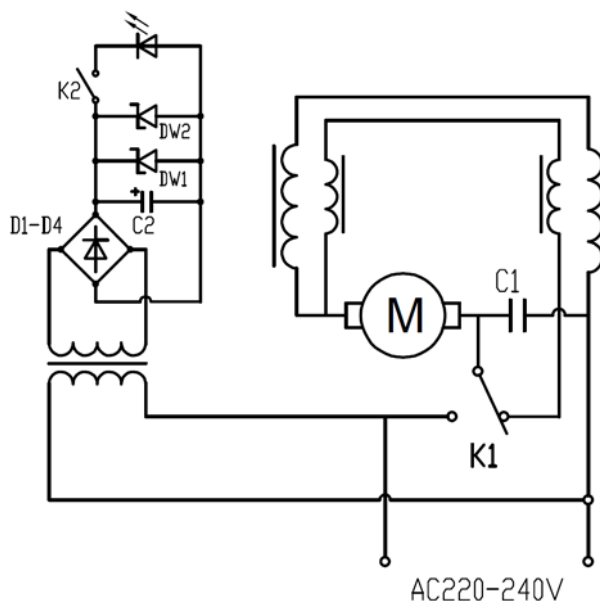


Abb. 23: Schaltplan KGZ 255 E

13 Ersatzteile



GEFAHR! Verletzungsgefahr durch Verwenden falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.

- Es sind ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile zu verwenden.
- Bei Unklarheiten ist stets der Hersteller zu kontaktieren.



Tipps und Empfehlungen

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie.

13.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Vertragshändler oder direkt beim Hersteller bezogen werden. Die Kontaktdaten stehen im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Folgende Eckdaten bei Anfragen oder bei der Ersatzteilbestellung angeben:

- Gerätetyp
- Artikelnummer
- Positionsnummer
- Baujahr
- Menge
- gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches am Gerät angebracht ist.

Beispiel

Es muss das Sägeblatt für die Kapp- und Gehrungssäge KGZ 210 E bestellt werden. Das Sägeblatt hat in der Ersatzteilzeichnung 1 die Positionsnummer 52.

Bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteilzeichnung (1) mit gekennzeichnetem Bauteil (Sägeblatt) und markierter Positionsnummer (52) an den Vertragshändler bzw. an die Ersatzteil-Abteilung schicken und die folgenden Angaben mitteilen:

- Gerätetyp: **Kapp- und Gehrungssäge KGZ 210 E**
- Artikelnummer: **5702210**
- Ersatzteilzeichnung: **1**
- Positionsnummer: **52**

13.2 Ersatzteilzeichnung KGZ 210 E

Die nachfolgenden Zeichnungen sollen im Servicefall helfen, notwendige Ersatzteile zu identifizieren. Zur Bestellung eine Kopie der Teilezeichnung mit den gekennzeichneten Bauteilen an Ihren Vertragshändler senden.

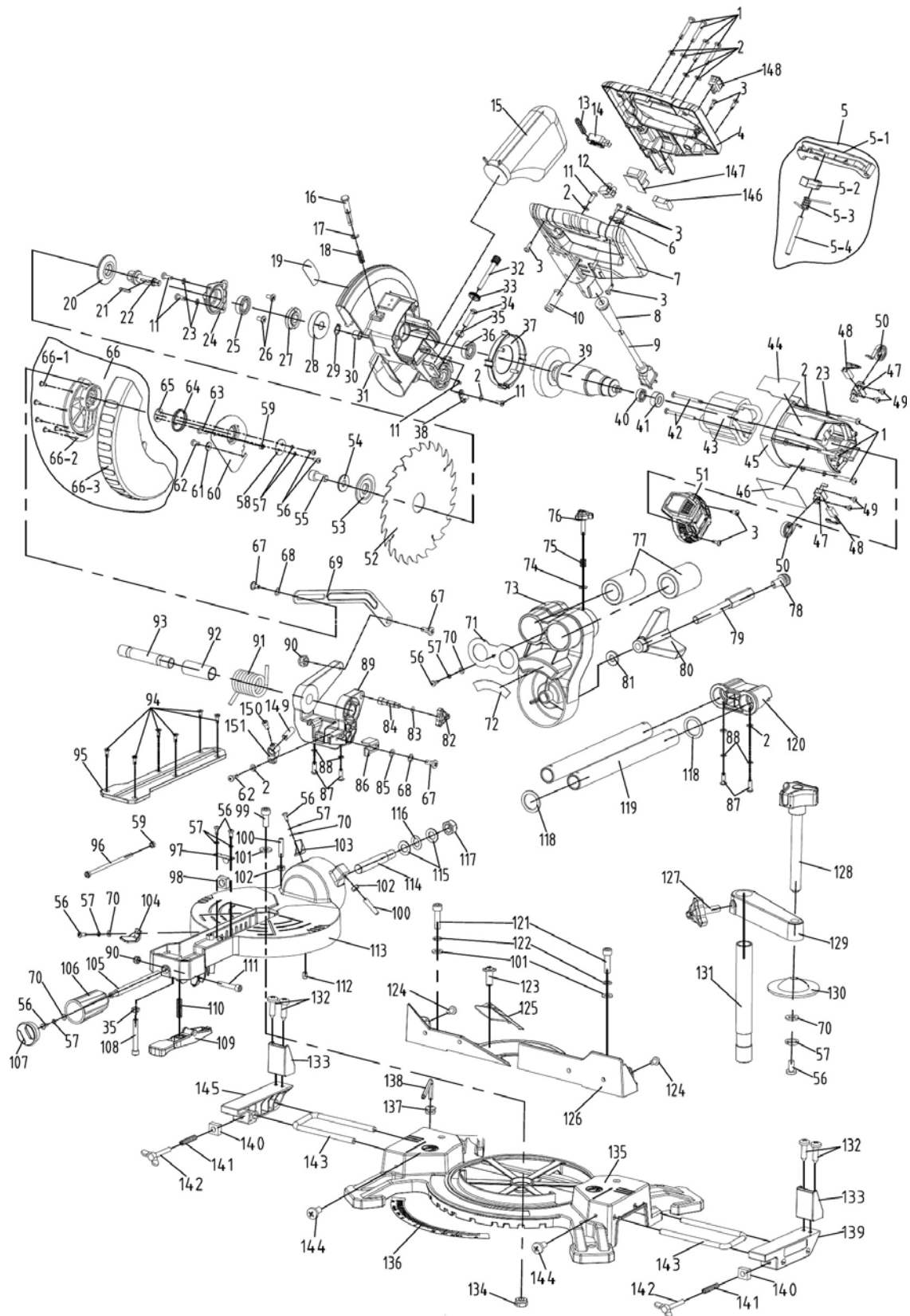


Abb. 24: Ersatzteilzeichnung Kapp- und Gehrungssäge KGZ 210 E

13.3 Ersatzteilzeichnung KGZ 255 E

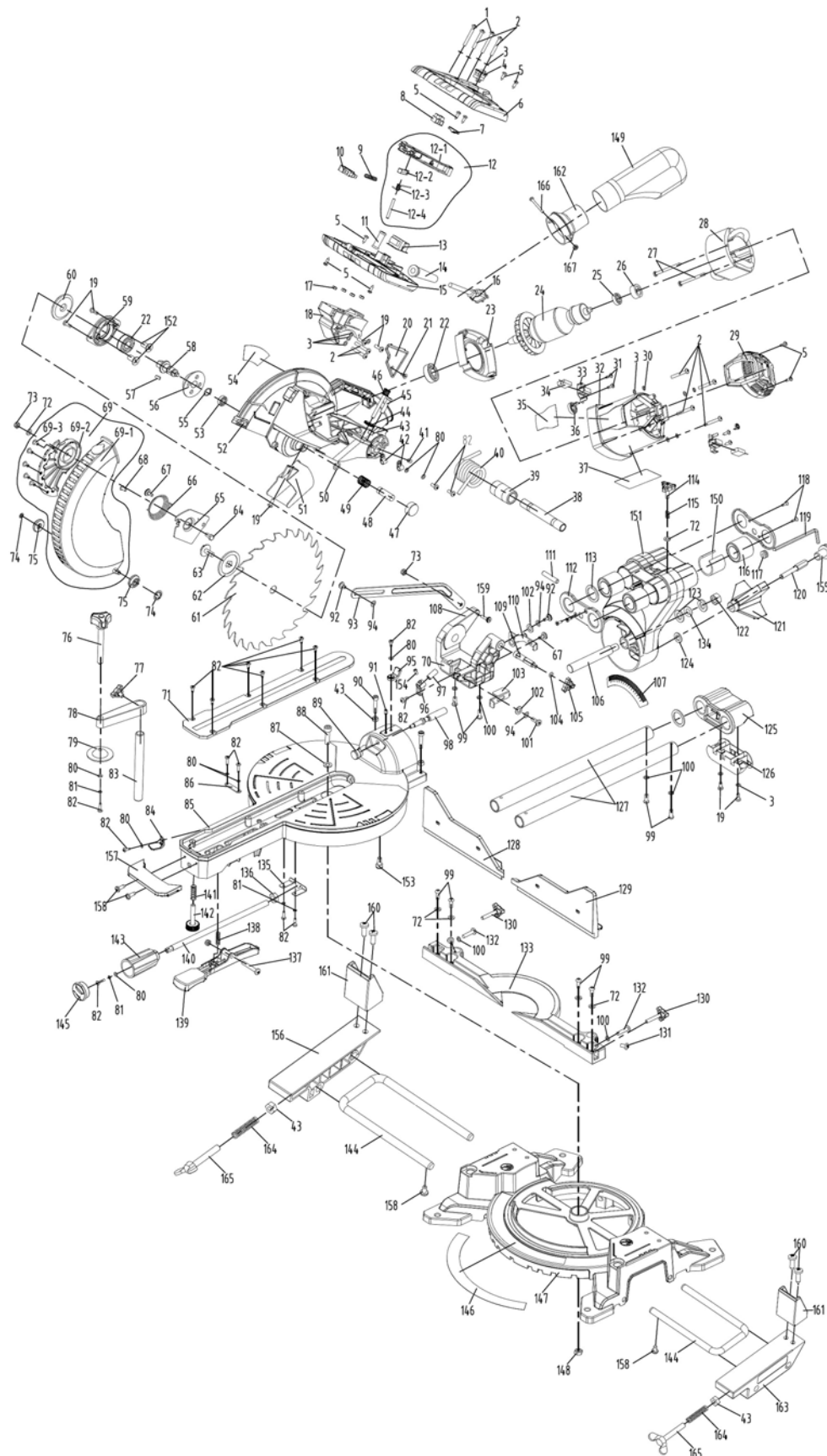


Abb. 25: Ersatzteilzeichnung 1 Kapp- und Gehrungssäge KGZ 255 E

14 EU-Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Hersteller/Inverkehrbringer: Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktgruppe: Holzstar® Holzbearbeitungsmaschinen

Maschinentyp: Kapp- und Gehrungssäge mit Zugfunktion

Bezeichnung der Maschine *: ☐ KGZ 210 E **Artikelnummer *:** ☐ 5702210
☐ KGZ 255 E ☐ 5702255

Seriennummer*: _____

Baujahr*: 20____

*füllen Sie diese Felder anhand der Angaben auf dem Typenschild aus

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie sowie der weiteren angewandten Richtlinien (nachfolgend) – einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen entspricht.

Einschlägige EU-Richtlinien: 2014/30/EU EMV-Richtlinie
2011/65/EU RoHS-Richtlinie
2012/19/EU WEEE-Richtlinie

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

DIN EN 62841-1:2015+AC:2015	Elektrische motorbetriebene handgeführte Werkzeuge, transportable Werkzeuge und Rasen- und Gartenmaschinen - Sicherheit - Teil 1: Allgemeine Anforderungen
DIN EN 62841-3-9:2015	Elektrische motorbetriebene handgeführte Werkzeuge, transportable Werkzeuge und Rasen- und Gartenmaschinen - Sicherheit - Teil 3-9: Besondere Anforderungen für transportable Gehrungskappsägen
EN 55014-1:2006 + A1:2009 + A2:2011	Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 1: Störaussendung
DIN EN 55014-2:2015	Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 2: Störfestigkeit - Produktfamiliennorm (CISPR 14-2:2015)
DIN EN 61000-3-2:2014	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-2: Grenzwerte - Grenzwerte für Oberschwingungsströme (Geräte-Eingangsstrom <= 16 A je Leiter)
DIN EN 61000-3-3:2013	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-3: Grenzwerte - Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker in öffentlichen Niederspannungs-Versorgungsnetzen für Geräte mit einem Bemessungsstrom <= 16 A je Leiter, die keiner Sonderanschlussbedingung unterliegen

Dokumentationsverantwortlich: Kilian Stürmer, Stürmer Maschinen GmbH,
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, D-96103 Hallstadt
Hallstadt, den 12.11.2019



Kilian Stürmer



